

Reisen: Teil 2 von Daisy Recks Reportage über Erlebnisse in Apulien

SEITE 2

Ausflüge: Der SSC Riehen in Südtirol, die Pfadis in der ganzen Schweiz

SEITE 3

Vorfriede: Die Bundesfeier in Riehen, Bettingen, Basel – und Lörrach

SEITEN 7–9

Sport: Gold für Ines Brodmann an den OL-Europameisterschaften

SEITE 10



SEITE 5

GRILLIEREN Das warme Wetter und die hiesigen Feuerstellen laden zum Bräteln

Ein heisses Sommervergnügen

Holzkohle oder Gas, im öffentlichen Raum oder im eigenen Garten – bei schönem Wetter wird der Volkssport Nummer 1 wiederentdeckt: Grillieren.

MICHÈLE FALLER

Nachmittags Kaffee und warme Schokolade und abends Raclette oder Fondue, dazu heissen Tee. Nicht gerade sommerlich, aber in den letzten Wochen immer mal wieder eine angemessene kulinarische Empfehlung. Da sich die Wetterlage nun endlich geändert hat, muss schleunigst auf den Grilliermodus umgestellt werden.

Balkon, Park oder Wald?

Wer im Besitz eines eigenen Grills ist, grilliert auf der Terrasse oder im Garten. Wer letzteres auch nicht hat oder sich zeitweilig ein bisschen mehr Grünfläche wünscht, grilliert im Park. Wer es noch urbaner mag und für ein perfektes Brätelvergnügen keinen Waldboden oder Rasen unter den Füßen spüren muss, dem sei die öffentliche Grillstelle beim «Landi» empfohlen. Christian Lupp, der bei der Gemeinde Riehen für Freizeit und Sport zuständig ist, erwähnt nebst dem Landi-Tipp auch die bei der neuen Badi geplante Freizeitanlage mit Grillplätzen sowie den bereits bestehenden Luxus, dass bei den Feuerstellen in den Parks sogar Brennholz bereitgelegt wird. Das solle gewährleisten, dass sich niemand an den Bäumen vergreift. Für die noch fortgeschritteneren Naturfreunde bietet sich natürlich eine Grillade im Wald an. Hübsche Grillplätze in ebenso hübscher Umgebung gibt es im Rieher und Bettinger Wald zuhause.

Rücksicht und Sicherheit

Bevor man die Streichhölzer hervornimmt, gilt es einiges zu beachten. Dass in den Parkanlagen nicht neben den dafür vorgesehenen Stellen Feuer gemacht oder Abfall liegengelassen werden darf, sollte klar sein. Und nicht nur dem Wohl der Flora, sondern auch dem eigenen sollte man Aufmerksamkeit schenken. Um schlimme Unfälle mit schweren Verletzungen zu vermeiden, empfiehlt die Beratungsstelle für Brandverhütung eindringlich, einen Grill stabil und nur im Freien aufzustellen, als



Volkssport: Grillieren ist nicht nur lecker, sondern auch ein sozialer Anlass.

Fotos: Philippe Jaquet (1); Toprak Yerguz (2); zVg (2)

Anzündehilfen niemals Benzin oder Brennsprit zu verwenden, da bei deren Verdunstung ein Gas-Luft-Gemisch entsteht, das sich explosionsartig entzünden kann, und Asche mindestens 48 Stunden ausglühen zu lassen oder zu wässern. Beim Gasgrill muss man regelmässig prüfen, ob die Gasleitungen noch dicht sind. Bestreicht man diese mit Seifenwasser, deuten Blasen auf undichte Stellen hin. In der Nähe des Gasgrills darf man nicht rauchen, und bei Gasgeruch muss man das Ventil sofort schliessen.

Steaks und Zucchettischeiben

Wir nähern uns einer der Hauptsachen des Grillvergnügens: dem, was darauf zu liegen kommt. Das sind bei den meisten Grillierfans nicht Zucchetti in Scheiben, sondern Fleisch und Fisch. Die erste Frage, die der Fachmann in obigen Belangen beantworten muss, ist eine umstrittene: Schmeckt das Fleisch vom Gasgrill anders als das vom Holzkohlegrill? «Das findet vor allem im Kopf statt», sagt Beat Meyer vom Rieher Fachgeschäft Henz Fleisch und Feinkost. Er glaube nicht, dass jemand den Unterschied wirklich schmeckt, auch

wenn das oft behauptet werde. Wichtig sei anderes: Man sollte nur ganze Fische wie eine Forelle oder Dorade direkt auf den Grill legen; filetierten Fisch hingegen immer in Alufolie, da er sonst klebenbleibt. Das Fleisch muss man etwa zwei Stunden vorher aus dem Kühlschrank nehmen. Mariniertes Fleisch muss man auf dem Grill etwas schärfer beobachten, denn es tropft mehr und kann deswegen sogar Feuer fangen.

Bei den Fleischstücken eignet sich am besten, was durchgezogen ist, zum Beispiel Kalbshohrückensteak oder generell Koteletts. Auf dem Grill geht alles schneller, denn er wird mit 600 bis 800 Grad viel heisser als eine Herdplatte. «Die Leute meinen oft, rotglühend sei die Glut am besten», sagt Meyer. Da reiche eine Minute wegschauen, bis das Fleisch verbrannt ist, oder dunkel und hart. Das bedeutet: Den Gasgrill zurückdrehen beziehungsweise warten, bis die Kohle weiss und immer noch heiss genug ist.

Alles klar? Dann nichts wie los in den Garten, Park oder Wald, denn nach genug gebrätelten Zucchetti, Klöpfchen und Steaks schmeckt das nächste Raclette noch besser!

Öffentliche Grillplätze in Riehen und Bettingen

Nicht jeder hat einen grossen Garten. Dies sind die öffentlichen Grillplätze in Riehen und Bettingen.

- 1 Im Sarasinpark
- 2 Am Steingrubenweg beim Waldspielplatz Rotengraben
- 3 Bei der Waldhütte am Maienbühlweg (nur öffentlich, wenn die Waldhütte nicht vermietet ist)
- 4 Am Hackberg im Wenkenhofpark
- 5 Im Bettingertäl
- 6 Im Britzigerberg
- 7 Beim Freizeitzentrum Landauer
- 8 In der Rütigrube am Ausserberg unterhalb der Finnenbahn
- 9 Am Ausserberg oberhalb der Finnenbahn
- 10 Am Ausserbergweg im Walters Graben
- 11 Am Ausserbergweg in Richtung Unterberg
- 12 Am Schafraim in Bettingen
- 13 Im Kaiser in Bettingen

Wer mit Flurnamen nicht so bewandert ist, findet auf www.riehen.ch nach Eingabe des Suchbegriffs «Freizeiträume» topografische Hilfestellung.

Reklame teil

JEFF KOONS
13. 5. – 2. 9. 2012
FONDATION BEYELER



Mitarbeiter: 1988, The Bachel and Jean Pierre Lehmann Collection, © Jeff Koons Studio, New York

Mitten im Dorf – Ihre ...

RIEHENER ZEITUNG

BAUSTELLE Baselstrasse gesperrt, Mehrbelastung auf der Umleitungsrouten

Der «Schienenhobel» hat seine Arbeit verrichtet

ty. Am Montagmorgen ging es krachend los: Mit der von Bauarbeitern mehr oder weniger liebevoll «Schienenhobel» genannten Grossmaschine wurde um 6 Uhr mit dem Herausreißen der Tramschienen auf der Baselstrasse begonnen. Dies markierte den Auftakt zu drei Wochen Vollsperrung der Baselstrasse. In dieser Zeit soll die Strasse vollständig saniert werden. Einen Eindruck, wie schnell es gehen kann, gab es bereits am Montagabend: Zwischen der Haltestelle Riehen Dorf und der Bettingerstrasse war überhaupt nichts mehr von den alten Gleisen zu sehen. Mehr auf Seite 3



Foto: Toprak Yerguz

Reklame teil

Henz
DELIKATESSEN

100% Natura-Qualität

**Karamellköpfl
vom Grill**

Das verrückteste Dessert
für den 1. August:
ab Sa, 28. 7., erhältlich
Telefon 061 643 07 77



REISEN In der kargen Landschaft von Apulien auf den Spuren des Hohenstaufen-Kaisers Friedrich II. (Teil 2)

Castel Fiorentino: Wo Friedrich starb

Man hat Kaiser Friedrich prophezeit, dass er «sub flores», unter dem Namen einer Rose, sterben werde. Deshalb vermied er ein Leben lang die Stadt Florenz. Aber er konnte der Weissagung nicht entkommen. Bei einer kleinen Burg holte sie ihn ein.

DAISY RECK

Es war sechs Uhr und noch nicht ganz hell. Die Scheinwerfer über Castel del Monte waren noch nicht erloschen. Sie liessen das Schloss hellweiss schimmern. Am schmiedeisenernen Tor wartete Angelo, der Gärtner, der zugleich als Hotelchauffeur arbeitete. Er brachte mich in einer halben Stunde zur nächsten Bahnstation: nach Andria, wo ich am Vortag den dunklen Dom besucht hatte. Dort liegen zwei der drei Ehefrauen von Friedrich unter einer Marmorplatte. Beide waren sehr jung im Kindsbett gestorben. Man hatte sie um ihr Leben betrogen. Der Kaiser hatte sie nicht geliebt. Geliebt hatte er nur Bianca di Lancia, seine Seelenverwandte, die ihm seinen Lieblingssohn Manfred schenkte.

Angelo interessierte sich für meinen Tagesablauf, und ich schilderte ihm, dass ich bereits in der Schweiz die Fahrpläne für einen abenteuerlichen Abstecher quer durch Apulien zusammengestellt hatte: zur Stätte, wo Friedrich II. starb. Ich wollte das Castel Fiorentino aufsuchen. Gegen



Castel Fiorentino: Nur die Ruinen eines Turms sind vom Sterbeort Friedrichs übrig geblieben.

Schmalspurbahn. Und bald schon ahnte ich in der Ferne Lucera, mein Etappenziel. Die Stadt liegt auf einem Hügel. Friedrich hatte die Sarazenen, welche sich in seinem Sizilien allzu kriegerisch verhalten hatten, in diese

um Lucera gebe es kein Taxi. Jeder habe hier seinen eigenen Wagen, sagte mir eine stämmige Matrone. Die mein vergebliches Suchen beobachtet hatte und mir half, in einem Bus zur Stadt zu gelangen. Da ich zu jenen Reisenden gehöre, die sich zu Hause das Programm genau zurechtlegen, damit sich ihren Hoffnungen nichts querstellt, war ich vorerst sehr verwirrt. Mit solch einer Panne hatte ich nicht gerechnet. Lucera hatte immerhin gegen vierzigtausend Einwohner.

*

Im Bus fasste ich mir ein Herz und vertraute mich dem Beamten mit der Billettzange an. Ihm klagte ich, dass ich aus der Schweiz gekommen sei, um den Sterbeort ihres einstigen Herrschers zu besuchen. Und nun gebe es offensichtlich keinen Weg, um mir meinen Wunsch zu erfüllen. Dabei stiess ich nicht auf taube Ohren. Statt bis zum Zentrum zu fahren, drückte der Mann einem befreundeten Passagier seine Utensilien in die Hand, rief «ferma» und zog mich in der nächsten Kurve aus dem Gefährt. Dann ging es in Windeseile in eine Bar. Und dort entspann sich unter Kollegen eine lautstarke Konversation. Ich verstand nur «Federico» und «Svizzera». Doch endlich schien man zu einer Übereinkunft gekommen zu sein. Jedenfalls gab mir einer aus der Runde seine Hand, versicherte mir, er werde mich dorthin bringen, wohin ich wolle, und machte sich auf, mich in sein Auto zu verfrachten. Sollte ich nun zimperlich zögern?

Wie sich herausstellte, war Giorgio, meine aus dem Nichts gekommene Hilfe, ein grosser Verehrer von Friedrich. Jeder in Lucera sei das. Sie hätten alle noch sarazenisches Blut in ihren Adern. Und am Todestag von Federico denke man in jedem Jahr an den grossen Kaiser. Er sei hier, anders als im Norden, wo man seinen Namen kaum mehr kenne, unvergessen.

Es ging durch eine endlose und ausgetrocknete Ebene. Die, wie es in meinem Reiseführer geheissen hatte, von keinem öffentlichen Verkehrsmittel befahren wurde. Ich sah ein paar Windmühlen und ein paar Sodbrunnen. Dann erhob sich am Horizont eine Bergkuppe. Darauf duckte sich ein Gemäuer. Und daneben stand eine schlanke Säule. In Schlaufen führen wir zu ihr hinan. Und als wir auf dem Plateau den Wagen verliessen, nahm Giorgio seine Mütze in die Hand. Es war, wie wenn er eine Kirche betreten würde. Er wies stolz auf die Schrift. Und als ich sie entzifferte, wusste ich, weshalb er stolz war. Im Jahr 2000, zum 750. Todestag von Friedrich, hatte das arme Lucera viel Geld zusammengebracht, um die Stele zu errichten: achteckig wie Castel del Monte, bekrönt von einem

sich, sobald er den Namen der Burg gehört hatte, in sein Schicksal. Die Prophezeiung hatte ihn eingeholt. Ein ihm als naher Freund verbundener Kardinal erteilte ihm die Absolution, obwohl er gebannt war. Und Manfred, sein Lieblingssohn, verpflichtete sich, sein Testament getreu zu erfüllen. Als er am Morgen des 13. Dezembers 1250 starb, verliess ein Mann die Welt, der seiner Zeit weit voraus gewesen war. Nach ihm versank das Reich. Die Familie der Hohenstaufen verschwand auf tragische Weise innerhalb von zwei Generationen. Aber umso beharrlicher hielt sich die Mär, die Friedrich II. verklärte. Er schlafe im Aetna und kehre wieder, sagt man noch heute in Lucera. Auch hat die Weltliteratur dafür gesorgt, dass Friedrichs Name nicht vergessen wurde. Zu allen Zeiten befasste sich die historische Forschung mit ihm. Jetzt, im Nachklang seines runden Gedenkjahres, hat die «Biographie romancée» den Kaiser entdeckt: Die ausufernden Fantasien umgarnen sein Leben.

Umso mehr war ich erstaunt, dass ich ganz allein bei dem verwitweten Turm stand, der an Friedrichs Ende erinnerte. Keine Cars, keine Touristen wie beim Castel del Monte. Dafür die Stille und ein Windhauch über der gelb blühenden Rucola rund um die Stele. Und nur das Rascheln der Eidechsen in den Ruinen. Es war die Stunde, in die das Gedicht von C.F. Meyer passte. Er hat es dem Kaiser gewidmet und darin auf seine Weise die Sage von dessen Unsterblichkeit gesponnen. Im Gespräch mit Manfred enthüllt er eine Zukunft in dem von ihm verehrten Orient, jenseits der Sorgen um Herrschaft: «... Meiner harrt ein schwelend Segel, auf des Schiffes Deck gelagert, fährt entgegen ich dem Morgen, und dem neugebornen Strahl ...».

*

Giorgio brachte mich zurück nach Lucera. Ich durfte ihm die Fahrt nicht bezahlen. Nur einen Drink in einer Bar liess er sich gefallen. Dort bat er einen befreundeten Cameriere um eine Ein-Cent-Münze. Er polierte sie und reichte sie mir. Mit Staunen sah ich das eingepreßte Castel del Monte. Das war ein wunderbares Souvenir zum Heimnehmen.



Die Stele: das Geschenk der Stadt Lucera zum 750. Todestag.

hundert Kilometer hätte ich mit dem Eilzug westwärts zu fahren. Für den letzten Streckenabschnitt müsse ich dann ein Taxi finden, das mich zur verfallenen Burg bringe. Aber das sei ja wohl nicht unmöglich.

*

Von Andria bis zur Hafenstadt Barletta, von wo aus Friedrich 1228 zu seinem unorthodoxen Kreuzzug aufgebrochen war, schaukelte ich zusammen mit einer lärmenden Schülerschar in einem klapprigen Regionalzug. Dann bestieg ich den von Brindisi heranrauschenden Rapido. Nach einer Stunde vertauschte ich ihn in Foggia mit einer hübschen

Einsamkeit umgesiedelt. In ihrer neuen Heimat gestattete er ihnen eine eigene Lebensform. Mitten im christlichen Land entstand eine muselmanische Kolonie mit einem Kadi. Hier rekrutierte der Kaiser sein ihm treu ergebenes Elitekorps, hier züchtete er Araberpfeder, hier spielte er mit Jagdleoparden. Die ihm feindlich gesinnten Päpste behaupteten stur, hier hielte er sich auch einen Harem.

Wahr oder nicht? Sinnierte ich, als ich bei der Endstation ausstieg und glaubte, ohne Schwierigkeiten in ein Taxi hüpfen zu können, um zum von Legenden umwobenen Ort hinaufzufahren. Aber da irrte ich mich. In und



Die Büste: Das einzige im Original erhalten gebliebene Abbild des grossen Kaisers steht in der Hafenstadt Barletta.

Fotos: Daisy Reck

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat Bettingen hat an seiner Sitzung vom 23. Juli 2012 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgendes Dossier behandelt:

Bettingen wird «Energistadt»

Mitte September 2012 wird Bettingen das Label «Energistadt» erhalten. Das Label ist ein Leistungsausweis für Gemeinden, die eine nachhaltige kommunale Energiepolitik vorleben und umsetzen.

Die Labelübergabe findet am Donnerstag, 13. September 2012, um 18.30 Uhr im Gartenbad Bettingen statt.

Nach einer kurzen Begrüssung durch Gemeindepräsident Patrick Götsch wird Ulrich König, Direktor Schweizerischer Gemeindeverband, der Bettinger Behörde das Label überreichen.

Die Bettinger Bevölkerung wird eingeladen, mit weiteren geladenen Gästen und dem Trägerverein Energistadt diese Feierlichkeiten bei einem anschliessenden Apéro zu geniessen!

Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung bis 10. August 2012 an Gemeindeverwalterin Katharina Näf Widmer (katharina.naef@bettingen.ch / 061 606 99 97) gebeten.

In der Rubrik «Aus dem Gemeinderat» werden die Bulletins aus den Gemeinderatsitzungen im vollen Wortlaut und unbearbeitet übernommen.

Die Redaktion

Energetisch modernisieren mit GEAK

rz. Da ein Drittel des gesamten Energiebedarfs im Wohnbereich anfällt, gibt es hier besonders grosses Einsparpotenzial. Bettingen hat vor gut drei Monaten zum Informationsanlass «Energetisch modernisieren mit dem GEAK» eingeladen. Mehr als 50 Teilnehmer haben damals die Veranstaltung besucht, wovon zahlreiche anschliessend einen GEAK-Gebäudecheck in Auftrag gegeben haben.

Durch energetische Umbauten lässt sich der Energiebedarf in der Regel halbieren. Bund und Kantone unterstützen Baumassnahmen durch zahlreiche Förderungen und Steuererleichterungen. In erster Linie zeigt der GEAK, wie viel Energie ein Gebäude im Normalbetrieb benötigt. Diese Analyse zeigt dem Hausbesitzer das energetische Verbesserungspotenzial von Fassade, Fenster, Heizung und Böden auf.

Da in der Schweiz mehr als drei Viertel der Gebäude älter als 25 Jahre sind, ist das Potenzial für Energieeinsparungen sehr gross, was auch finanziell reizvoll ist. Die IWB unterstützt die Aktion und bietet für Hausbesitzer einen vergünstigten GEAK-Gebäudecheck an.

Interessenten finden unter www.iwb.ch weitere Informationen und können dort auch einen GEAK-Gebäudecheck in Auftrag geben.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Rieherer Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Patrick Herr (ph), Leitung
Toprak Yerguz (ty), Stv. Leitung
Rolf Spriessler-Brander (rs)
Michèle Fallier (mf)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski (cyb), Julia Gohl (jug), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Pierre A. Minck (pam), Lukas Müller (lm), Stefanie Omlin (sto), Paul Schorno (ps)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein, Leitung
Kathrin Saffrich
Sandro Beck
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 78.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00
Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Rieherer Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

IMPRESSIIONEN Auf der Baustelle Baselstrasse wird gearbeitet und der Verkehr umgeleitet

Arbeit für Bauleute und Verkehrswacht



Auf der Baselstrasse geht es schnell vorwärts: Die neuen Schienen waren am Dienstag bereits gelegt – begleitet vom Staunen der beobachtenden Passanten (links). Weniger verständnisvoll zeigen sich die Verkehrsteilnehmer, die ihren Frust über die Umleitungen an der bemitleidenswerten Verkehrswacht auslassen.

Fotos: Philippe Jaquet

AUSFLUG «Knödeltour» des Ski- und Sportclubs Riehen

Per Mountainbike unterwegs durch die Berge

Zur diesjährigen Mountainbiketour des SSC Riehen unter dem Motto «Knödeltour Nr. 2» trafen sich 18 Vereinsmitglieder bei herrlichem Wetter und mit viel Vorfreude im Schloss Runkelstein oberhalb von Bozen.

Die erste Tour führte in sengender Hitze mit streckenweise 25% Steigung in den Weiler Klobenstein, wo das erste Mal übernachtet wurde. Am nächsten Morgen startete man über das Rittnerhorn mit einem grandiosen Blick über die westlichen Dolomiten bis zu den Zillertaler Alpen nach Brixen. Der nächste Standort war in Karnol bei St. Andrä, oberhalb Brixen – ein nettes Hotel mit Kleinzoo und dem unverwechselbaren Duft von Geissen ... Dann ging es auf die Königsetappe über 75 Kilometern und 2400 Höhenmetern rund um den Peitlerkofel! Lange Anstiege wechselten mit knackigen Lauf-Passagen – eine Spezialität unseres Guides – und herrlichen Single-Trail-Abfahrten. Die Mühsal wurde belohnt durch das herrliche Panorama der faszinierenden Bergwelt mit Marmolata und den Geisler-Spitzen.

Am Abend gab es jeweils viel zu erzählen, und das gute Südtiroler Essen schmeckte nach den Anstrengungen des Tages nochmal so gut. Alle Biker waren stolz auf die vollbrachte Leistung und voller Vorfreude auf das nächste Jahr, wenn es wieder an einen anderen Ort in den Bergen zum Biken geht.

Die Biker-Gruppe des SSCR trifft sich übrigens jeweils am Freitag um 18.15 Uhr auf dem Gemeindeplatz – in den Sommerferien am Mittwoch um 18.30 Uhr auf der Grendelmatte. Mehr Infos zum MTB- und sonstigen Sportprogramm des SSC Riehen unter www.sscr.ch.

Wolfgang Müller, SSC Riehen



Kurz vor der zweiten Etappe: Die Gruppe des SSC Riehen freut sich auf die bevorstehende Fahrt.

Foto: zVg

PFADI Sommerlager der Pioniere der Pfadi Pro Patria

Kreuz und quer durch die Schweiz

Am Abend des 29. Juni trafen sich die Pioniere vor dem Vereinslokal der Pfadi Pro Patria, dem Haus zur Waage in Riehen. Sie hatten alle ein Ziel: Gemeinsam in der Gruppe zwei unvergessliche Wochen zu erleben. Für das Projekt «Pio Sommerlager» hatten die Jugendlichen ein halbes Jahr lang geplant und gearbeitet, damit sie ihre Ideen realisieren und finanzieren konnten. Als Ergebnis resultierte eine Reise kreuz und quer durch die Schweiz.

Die Jugendlichen fuhren jeweils mit dem Gleis7-Ticket, mit welchem der Zug nach 19 Uhr gratis benutzt werden kann. So ging es gegen neun Uhr abends in Riehen am Bahnhof los, und die Gruppe fuhr nach Estavayer-le-Lac, wo das Sommerlager der jüngeren Pfadi der Abteilung stattfinden sollte. Die Pios halfen zwei Tage lang beim Aufbau mit und ermöglichten so einen reibungslosen Lagerbeginn. Am Sonntagabend ging es dann weiter nach Bern. Dort verbrachten die Rieherer die zwei folgenden Tage und besuchten dabei das Bundeshaus, den Bärenpark und das Illusionen-Museum. Am Dienstagabend ging es dann weiter nach Thun, wo der Fox-trail (eine schweizweite Schnitzeljagd) lockte.

Am Donnerstagabend wurden die Pios in Genf von einem Gewitter mit viel Wind und Hagel begrüsst. Tags darauf hiess das Ziel «Leukerbad», wo ein Nachmittag im Kurbad die Strapazen der letzten Woche schnell

vergessen liess. Via Wengen ging es weiter nach Tenero und Lugano (inklusive Sonnenbrand und Besuch in der Schokoladenfabrik) und schliesslich nach Luzern. Dort stand der Kletterpark auf dem Pilatus auf dem Programm. Von Luzern ab nach Zürich, dem zweitletzten Ort auf der Reise. Zürich war für alle der Höhepunkt, da am Morgen die Pfadiausstellung besucht und danach der See via Motorboot erkundet werden konnte. Am Nachmittag hoben die Pios dann in

Rümlang definitiv ab: Sie flogen jedoch nicht mit einem Flugzeug, sondern wurden von einem Luftstrom getragen, was sich Bodyflying nennt. Am Abend ging es ein letztes Mal auf den Zug, wieder nach Estavayer-le-Lac ins Sommerlager der Abteilung, wo viel Arbeit auf sie wartete: Alle Lagerbauten mussten nämlich wieder abgebaut werden ... So muss es sein: Zuerst das Vergnügen, dann die Arbeit! Oder wie ging das schon wieder?

Benjamin Blanke / Scrat



Unterwegs in der Schweiz: Das «Pio Sommerlager» führte unter anderem nach Genf.

Foto: zVg

IN EIGENER SACHE

Vorgezogener Abschluss

rz. Der Bundesfeiertag hat auch Auswirkungen auf den RZ-Alltag: Wegen des 1. August, der dieses Jahr auf einen Mittwoch fällt, werden sowohl der Redaktions- als auch der Inserateabschluss um einen Tag vorgezogen. Das heisst, dass nächste Woche bereits am Montag um 17 Uhr abgeschlossen wird. Redaktionelle Inhalte und Inserate, die uns später erreichen, können nicht mehr für die RZ31 vom 3. August berücksichtigt werden.

Mit Interesse an der Region

rz. Ende Mai lancierte die IBA Basel 2020 einen Ideenwettbewerb über Potenzialflächen in der Region. Fünf Standorte in Deutschland, Frankreich und der Schweiz wurden unter raumplanerischen und/oder städtebaulichen Gesichtspunkten in Zusammenarbeit mit den Kommunen ausgewählt. Bis zum Anmeldeschluss am 18. Juli haben sich nun 132 Teams zur Teilnahme angemeldet. Damit wurden die Erwartungen des IBA-Teams weit übertroffen. «Wir hatten mit zwölf bis fünfzehn Einsendungen für jeden der Standorte gerechnet», sagt Projektleiter Pier-Mael Anezio.

Die Anmeldungen verteilen sich etwa gleichmässig auf die fünf Aufgabenstellungen – die landschaftliche Entwicklung des Naturparks Dinkelberg, der Rheinufer in Village-Neuf und Weil am Rhein sowie die Quartiersentwicklung rund um die Bahnhöfe in Saint-Louis, Rheinweiler und Möhlin. «Neben den Einsendungen aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz, gibt es auch Teilnehmer aus anderen Ländern wie beispielsweise aus Österreich und sogar aus Peru», freut sich Pier-Mael Anezio.

Bis zum 21. September haben nun die Teilnehmer nach den Begehungen vor Ort Zeit, ihre Vorschläge auszuarbeiten. Am 12. Dezember wird die Jury ihr Urteil sprechen. Die Preisverleihung ist für das Frühjahr 2013 geplant. Die Gewinner erhalten ein Preisgeld von 2500 Euro, weitere besonders gute Arbeiten werden mit einer Prämie von je 500 Euro ausgezeichnet.

LESERBRIEFE

Wendelin sei Dank

Unsere Agentur war auf der Suche nach einem Rollator für ein Fotoshooting. Glücklicherweise kam jemandem in unserem Team die Idee, beim Pflegeheim Wendelin in Riehen nachzufragen. Kaum angefragt, kam auch schon das grosszügige Angebot, einen Rollator aus dem hauseigenen Fundus zur Verfügung gestellt zu bekommen. Der Hauswart im Wendelin, Walter Schultheiss, half bei der Auswahl des für das Shooting passenden Rollators. Insgesamt erlebten wir in dieser besagten Sache das Pflegeheim Wendelin als aufgeschlossene, ungemein hilfsbereite und moderne Unternehmung. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den zuständigen Personen im Pflegeheim Wendelin für diese tolle Unterstützung.

Silvia Rava,
campus42 international, Riehen

Reklame teil

Das Praxisteam der **Kleintierpraxis zum Wendelin** in Bettingen gratuliert

TAMARA SALADIN

ganz herzlich zu ihrer bestandenen Abschlussprüfung zur tiermedizinischen Praxisassistentin.



Dr. Conny Christen

Dr. Doris P. Stadlin

Hauptstrasse 82, 4126 Bettingen
Telefon 061 603 25 05
www.tierarztpraxis-wendelin.ch

RZ06646

Musiktag Riehen - Sommer 2012

PIANO PIANO PIANO
Reithalle Wenkenhof und in der Villa Wenkenhof

Sonntag, 23. September, 10-22 Uhr

Maki Namekawa & Dennis Russell Davies
Jazzkonzert mit **Adam Makowicz**

und vielen mehr.

Der Musiktag Riehen entstand durch die Zusammenarbeit von VIER JAHRESZEITEN RIEHEN und dem KULTURBÜRO RIEHEN. Im 2012 liegt der Schwerpunkt auf dem Piano, seiner Vielfalt in der klassischen Musik, aber auch deren Berührungspunkten und Übergängen zum Jazz.

Ticketvorverkauf ab 15. Juli

Infothek Riehen, Tel. 061 641 40 70
oder online: www.kulturticket.ch
www.vierjahreszeitenriehen.ch
www.kulturbuero-riehen.ch

RZ026633

YOUR MONGOLIAN BARBECUE  „LEICHT IN DEN SOMMER“

08.07.2012 - 12.08.2012
MONTAG BIS SONNTAG



Lassen Sie sich von uns verwöhnen und geniessen Sie unser leichtes und frisches Buffet. Bei uns essen Sie lecker und günstig!
Jetzt profitieren!

A DISCRETION
NUR CHF 39.00

HAN Riehen · Baselstrasse 67 · 061 641 54 55 · www.han.ch
HAN - YOUR MONGOLIAN BARBECUE

RZ026633



11 - 17 Uhr
Di geschlossen

Trotz Grossbaustelle: ab ins Museum!

Die Bremer Stadtmusikanten

Basteln, spielen, Märchen hören. Für Kinder ab 6 Jahren. Mit Leander High. Freier Eintritt, ohne Anmeldung. Donnerstag, 02.08., 14.30-16.30 Uhr

Weben wie in Afrika

Mit Koko Fofana und Ibrahim Koulibaly. Kinder ab 7 Jahren. CHF 90.- / 2./3.8., 11.00 - 17.00 Uhr. Anmeldung bis 29.7.

Mit Giggishans durch's Museum

Angebot im Rahmen der Kinder-Ferien-Stadt. 8. Und 9.8., 16.00-17.30 Uhr. Treffpunkt: Wettsteinanlage (hinter dem Museum)!

Zug um Zug - kleine Eisenbahn

Sonderausstellung mit grosser Eisenbahn-Phantasielandschaft, Schaustücken, Hörstationen und Filmen rund um die Eisenbahn im Kleinen und im Grossen. Bis 24.02.2013.

Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum
Baselstrasse 34. Riehen. 061 641 28 29

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

RZ026638

dorfkinoriehen präsentiert



Open-Air-Kino im August 2012

Mo, 6. August, 21.30 Uhr

Hugo Koblet - Pedaleur de Charme

Regie: Daniel Von Aarburg, CH 2010, D, 97 Min., ab 8 J.

In einer Mischung aus Zeitzeugenberichten, Archivmaterial und nachgespielten Szenen erzählt der Film den Aufstieg des Bäckersohns Koblet bis zu seinem tödlichen Autounfall.

Di, 7. August, 21.30 Uhr

World's Fastest Indian

Regie: Roger Donaldson, USA 2005, O/df, 127 Min., ab 12 J.

Burt Munro träumt davon, seine stark modifizierte Indian von 1920 zur Bonneville Speed Week in den USA zu bringen, um ihre Spitzengeschwindigkeit testen zu können. Nach einem Herzinfarkt könnte dies seine letzte Chance sein.

Mi, 8. August, 21.30 Uhr

Jo Siffert

Regie: Men Lareida, CH 2005, D, 89 Min., ab 12 J.

«Live fast, die young», so der Untertitel des Dokumentarfilms über den charismatischen Champion Jo Siffert, der sogar Steve McQueen im Rennfahrerfilm «Le Mans» als Vorbild diente.

Do, 9. August, 21.30 Uhr

The General

Regie: Clyde Bruckman, Buster Keaton, USA 1926, Musik, dt. Zw.-Titel, 78 Min., ab 12 J.

Der Lokführer Johnnie Gray nimmt die Verfolgung seiner entführten Lokomotive «General» auf. Am Ende gelingt es ihm, seine Maschine und die Gunst seines geliebten Mädchens zurückzuerobern.

Fr, 10. August, 21.30 Uhr

The Straight Story

Regie: David Lynch, USA 1999, O/df, 108 Min., ab 12 J.

Alvin Straight will seinen Bruder besuchen. Da er nicht Auto fahren darf, legt er die 600 km lange Strecke auf seinem Sitz-Rasenmäher mit Anhänger zurück. Eine schön langsame Geschichte.

Sa, 11. August, 21.30 Uhr

Triplettes de Belleville

Regie: Sylvain Chomet, F 2002, O/d, 80 Min., ab 10 J.

Champion wird während der Tour de France von der Mafia verschleppt. Seine Grossmutter samt Hund macht sich auf die Verfolgung. Fulminant erzählt und extravagant gezeichnet.

Ort Orangerie im Sarasinpark,
Eingang Musikschule, Rössligasse 51, Riehen
Preis CHF 12.-, Mitglieder CHF 8.-, Gönner frei
Infos www.dorfkinoriehen.ch

RZ026496

BEI JEDER WITTERUNG AM MITTWOCH

1. AUGUST-FEIER IN BETTINGEN 2012

AUF ZWISCHENBERGEN OBERHALB SCHULHAUS AB 20.30H

NATIONALHYMNE / BEGRÜSSUNG / FESTREDE



LYNN BATTAGLIA (90)

HÖHENFEUER / LAMPIONUMZUG INS DORF

FEUERWERK MIT MUSIKBEGLEITUNG / KINDERÜBERRASCHUNG

FESTBETRIEB AUF DEM GEMEINDEPLATZ
(offen ab 18.00h, ideal für Imbiss vor der Feier auf Zwischenbergen)

Es laden herzlich ein zum Besuch
EINWOHNER- UND BÜRGERGEMEINDE SOWIE IG DORFVEREINE

ORGANISATOR: **FELDSCHÜTZEN BETTINGEN**

RZ026628



Gerber & Güntlisberger AG

Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar



4125 Riehen
Fürfelderstrasse 1
Tel. 061 601 88 85

4147 Aesch
Reinacherstrasse 24
Tel. 061 751 19 20

g-und-g.ch

RZ026570

inserate@riehener-zeitung.ch

OFFIZIELLE BUNDESFEIER DER GEMEINDE RIEHEN

Zeit
18 - 24 H

Zeit
800 gedeckte Sitzplätze

Offizielle Ansprachen
ab 19.00H

Gastredner:
Walter F. Studer,
Meister E.E. Gesellschaft zum Greifen

Lampionumzug um 21.15H

Feuerwerk um 22.15H

Veranstalter
Verkehrsverein Riehen

Musikalische Untermalung
Musikverein Riehen,
Posaunenchor CVJM Riehen,
Alphorngruppe Riehen

Tanz und Unterhaltung
Trio «Eryk Kulpowicz»

Weitere Attraktionen
Hüpfburg, Bunge-Trampolin

1. August 2012
im Sarasinpark

Hörnli Restaurant

Wir haben Betriebsferien von Mo, 30. Juli, bis und mit So, 12. August 2012

Ab Mittwoch, den 8. August sind wir für Reservationen erreichbar unter Telefon 004179 784 54 20

Unsere Mitarbeiter und ihre Familien danken für Ihr Verständnis.

Familie Rieder

RZ026539

Kirchzettel vom 29. 7. 2012 bis 4. 8. 2012

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe www.erk-bs.ch/kg/riehen-bettingen

Kollekte zugunsten: Ferienvermittlung KSD

Dorfkirche

So 10.00 Predigt: Pfr. E. Abel,
Text: Math. 9, 35-38
Kein Kindertrüff
Kinderhüte im Pfarrsaal
Kirchenkaffee im Meierhofsaal
Do 10.00 Ökumenischer Gottesdienst
Pflegeheim zum Wendelin

Kirchli Bettingen

Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
22.00 Abendgebet für Bettingen

Kornfeldkirche

So 10.00 Musikalisch meditativer Gottesdienst «Im Namen Gottes», mit Pfr. U. Friedli
14.00 Fun am Sonntag, Unternehmen Mitte
Do 9.00 Kornfeldznüni, Treffpunkt für Jung und Alt im Foyer bei Kaffee, Tee und Gebäck

Andreashaus

Mi 14.30 Seniorenkaffekränzli

Diakonissenhaus

So 9.30 Gottesdienst, Pfr. Th. Richner

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,
www.feg-riehen.ch

So 10.00 Gottesdienst mit Silke Sieber
10.00 Kids-Treff Spezial
Di 14.30 Bibelstunde (Mark. 1, 21-45)

St. Chrischona

So 10.00 Gottesdienst im Zentrum im Rahmen der KGE,
Predigt: Dr. Andreas Loos

Regio-Gemeinde, Riehen
Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch
So 11.00 Gottesdienst, Sommerprogramm

RZ026645

KONZERT Klavier und Gesang in der Pilgermission**Poesie und Pianomusik**

rz. «I Have a Dream» heisst der Konzertabend des Duos «2Flügel», der am 2. August auf St. Chrischona stattfindet. «2Flügel» präsentieren Lieder und Texte voller Widerstand und Hoffnung, Geschichten aus Amerika, Burma, Indien und unserer Umgebung. Geschichten, die nachdenklich machen und zum Schmunzeln bringen. Mit ihrer einzigartigen Sprache erzählt Christina Brudereck mal schockierend, mal amüsant von Menschen, die sich Gewalt und Unterdrückung nicht beugten, sondern Zeichen setzen für Gerechtigkeit und Güte. «Egal, wie sie auch hiessen, mich interessiert, warum sie nicht die Flügel hängen liessen», sagt sie. Mit

kunstvollem Klavierspiel, Variationen bekannter Lieder, Improvisationen und Gesang verleiht Benjamin Seipel dem Abend eine beeindruckende Dichte.

Christina Brudereck ist Theologin und Schriftstellerin. Benjamin Seipel ist Dozent an der Musikhochschule Köln und Pianist. Als Burma-Botschafter von «World Vision» nutzen sie ihre Auftritte unter anderem, um auf die dortige Menschenrechtslage aufmerksam zu machen.

Konzert «I Have a Dream» am Donnerstag, 2. August, um 20 Uhr im Konferenzzentrum der Pilgermission St. Chrischona, Chrischonarain 200, Bettingen. Eintritt 15 Franken

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN**FREITAG, 27. JULI****«Spring und Gump» – für die ganze Familie**

Spiel und Bewegung für die ganze Familie. Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12). 16.30–17.30 Uhr.

MITTWOCH, 1. AUGUST**Bundesfeier Riehen**

Bundesfeier der Gemeinde Riehen mit Festwirtschaft und musikalischer Unterhaltung vom Trio «Eryk Kulpowicz». Mit Hüpfburg und Bungee-Trampolin für Kinder. Programm: Ab 19 Uhr offizielle Ansprachen mit Gastredner Walter F. Studer, Meister E.E. Gesellschaft zum Greifen. 21.15 Uhr Lampionumzug, 22.15 Uhr Feuerwerk. Sarasinpark. 18–24 Uhr.

Bundesfeier Bettingen

Bundesfeier der Gemeinde Bettingen. Festbetrieb auf dem Gemeindeplatz ab 18 Uhr. Feier auf Zwischenbergen oberhalb des Schulhauses ab 20.30 Uhr mit Nationalhymne, Begrüssung und Festrede von Lynn Battaglia. Mit Höhenfeuer, Lampionumzug und Feuerwerk.

DONNERSTAG, 2. AUGUST**«Lust auf Geschichten»**

Bibliothekarinnen lesen Geschichten vor. Gemeindebibliothek Riehen Rauracher (In den Neumatten 63). 10–10.30 Uhr.

«Die Bremer Stadtmusikanten»

Basteln, spielen, Märchen lauschen mit Leander High. Für Kinder ab 6 Jahren. Spielzeugmuseum Riehen (Baselstrasse 34). 14.30–16.30 Uhr. **Eintritt frei, ohne Anmeldung.**

«Aktiv! im Sommer»: Tai Chi

Tai Chi zum Mitmachen für alle. Wetzsteinanlage Riehen. 19–20 Uhr.

Poesie und Piano: «2Flügel»

Die Theologin und Schriftstellerin Christina Brudereck erzählt von Menschen, die sich Unterdrückung und Gewalt nicht beugen und damit Zeichen setzen. Benjamin Seipel, Dozent an der Musikhochschule Köln und Pianist, verleiht dem Abend mit Klavierspiel und Gesang eine beeindruckende Dichte. Konferenzzentrum St. Chrischona, Bettingen. 20 Uhr. **Eintritt: Fr. 15.–.**

AUSSTELLUNGEN**SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34****Dauerausstellung: Historisches Spielzeug; Dorfgeschichte, Rebbau.**

«Zug um Zug – Kleine Eisenbahn». Sonderausstellung. Bis 24. Februar 2013.

«Weben wie in Westafrika». Mit Koko Fofana und Ibrahim Koulibaly, Elfenbeinküste. Leitung: Esther Lüthi. Für Kinder ab 7 Jahren. Am Donnerstag, 2. August, und Freitag, 3. August, jeweils 11–17 Uhr. Anmeldung bis 29. Juli! Fr. 90.–.

«Die Bremer Stadtmusikanten». Basteln, spielen, Märchen hören für Kinder ab 6 Jahren mit Leander High, am Donnerstag, 2. August, 14.30–16.30 Uhr (freier Eintritt, ohne Anmeldung).

Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr, (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch.

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Sonderausstellung: «Jeff Koons». Bis 2. September 2012.

Sonderausstellung: «Philippe Parreno». Bis 30. September 2012.

Sonntag, 29. Juli, 15–16 Uhr: Visite guidée publique en français (Führung auf Französisch). Visite guidée dans l'exposition. Prix: Tarif d'entrée + 7 Francs.

Mittwoch, 1. August, 12.30–13 Uhr: Kunst am Mittag. Werkbetrachtung von Jeff Koons: «Hanging Heart (Gold/Magenta)», 1994–2006. Preis: Eintritt + 7 Franken.

Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11–19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com. Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.beyeler.com.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Ernst Ludwig Kirchner: «Der Tanz – Menschenbilder». Eine Erstpräsentation von Zeichnung und Druckgrafik. Bis 25. August 2012.

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr (ausser Sommerferien 22. Juli–6. August), Telefon 061 641 77 77, www.henze-ketterer-triebald.ch.

GALERIE SCHNÖCK BURGSTRASSE 63

Sommerausstellung: Künstler der Galerie. Vom Samstag, 28. Juli, bis 1. September.

Öffnungszeiten: Do–Fr 11–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr, Tel. 061 641 10 60, www.schoeneck.ch

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Gruppenausstellung: Positionen der Galerie. Bis 19. August.

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch.

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Agnès Dällenbach: Wandobjekte. Bis 19. August. Künstlerapéro am Sonntag, 29. Juli, 13–17 Uhr.

Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr, Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch.

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Bilder von Katharina Remund und Fotografie von Otto Böhm. Nur noch bis Samstag, 28. Juli! Finissage am Samstag, 28. Juli, 12–14 Uhr.

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 10–17 Uhr, Telefon 061 641 85 30.

terra45 BASELSTRASSE 45

Frauen aus Papier von Elena Lichtsteiner, Metallskulpturen von Beat A. Krapf, Ledertaschen von Antoinette Nell, Bilder von Charles Stampfli, Keramik von Regina Stampfli.

Öffnungszeiten: Do/Fr 14–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr, www.terra45.ch.

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus an der Inzlingerstrasse.

Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr, Sondertermine und Führungen auf Anfrage (Tel. 061 645 96 50). Eintritt frei.

WENKENPARK FRANZÖSISCHER GARTEN

Französischer Garten und ProSpecieRara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet bis 31. Oktober. Führungen durch den ProSpecieRara-Zierpflanzengarten am 5. August und 2. September (jeweils um 11 Uhr).

Öffnungszeiten: Sonntag und Mittwoch, 11–18 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

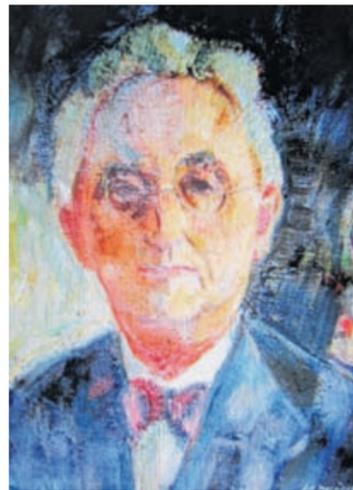
«Memento mori», Dauerausstellung. Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Tel. 061 601 50 68.

TODESTAG Am 22. Juni 1962 verstarb Julius Ammann alias «Sebastian Hämpfeli»**Zum 50. Todestag von «Sebastian Hämpfeli»**

Mit neun Jahren wurde Julius Ammann bekannter Vollwaise. Bis zu seinem 16. Altersjahr wuchs er im Hause seines Grossvaters in Trogen auf. Ein Ausspruch von Henri Dunant, dem Gründer des Roten Kreuzes, der seinen Lebensabend in Heiden verbrachte, und dem der junge Julius Ammann begegnete, liess ihn nicht mehr los: «Es gibt keine grössere Lebensaufgabe, als den Schwachen zu helfen und den Menschen zu dienen.» Schon als Jüngling träumte er davon, ein eigenes spezielles Schulhäuschen zu besitzen, in dem die Schulkinder ganz unter seinem Einfluss stehen würden. Nach seiner Ausbildung entschloss er sich, die Stelle eines Lehrers in der Taubstummenanstalt Riehen anzutreten. 1910 übernahm er die Leitung der Taubstummenanstalt Bettingen (heutiges Wohnhaus des Bauernhofs im Dorf). Damit besass er «sein Schulhäuschen». Während 28 Jahren stellte er sich Bettingen als Gemeinbeschreiber zur Verfügung.

Über sein eigenes Dichtertum hat sich Julius Ammann in zurückhaltender Bescheidenheit geäussert: «Ebenso erfreut und dankbar war ich auch für die Gabe, die ich als Liebhaberei habe pflegen dürfen. Von den Versen, die ich für unsere gehörlosen Kinder



Julius Ammann alias Sebastian Hämpfeli in einem Porträtbild von Karl Pflüger aus dem Jahr 1955

Foto: Verkehrsverein Bettingen, zVg

machte, gings weiter bis zu den Gedichtbändchen, in denen ich meine Jugendheimat preisen durfte.» Er gilt heute noch in seiner Heimat, dem Appenzellerland, als bedeutsamster Mundartdichter des 20. Jahrhunderts.

Wie bei Hebel, der seine alemannischen Gedichte in der Fremde, in Karlsruhe, schrieb, entstanden Ammanns «Appenzeller Spröch und Liedli» ebenfalls «in der Fremde», in Bettingen. 1922 erschien sein erster Gedichtband, 1953 der vierte «Appenzellerländli, du bisch so tonders nett».

Auf Spaziergängen – mit auf dem Rücken verschränkten Händen – entstanden die Gedichte, die er, nach Hause zurückgekommen, auf irgendein bereitliegendes Papier niederschrieb. So entstanden auch die Bettinger Gedichte. Teilweise erschienen sie in der Riehener-Zeitung und in der damaligen National-Zeitung, dies in «Bettiger Alemannisch», Ammann aber behielt sein Leben lang seine Appenzeller Mundart.

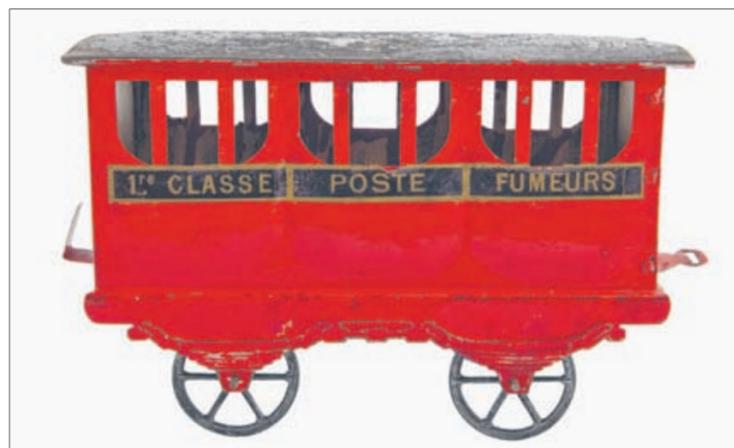
Seine Bettinger Gedichte erschienen unter dem Pseudonym Sebastian Hämpfeli: Der dienende Sebastian mit einem Hämpfeli Gedichten.

1962 starb Julius Ammann im 81. Lebensjahr in Basel. 1999 erschienen seine Gedichte im Band «Bettingen», herausgegeben vom Verkehrsverein Bettingen. Das schön illustrierte Büchlein ist beim Präsidenten (Obere Dorfstrasse 38, 4126 Bettingen) zum Preis von 10 Franken zu beziehen.

Hanspeter Kiefer

SPIELZEUGMUSEUM Für die aktuelle Ausstellung werden Leihgaben gesucht**Lokomotiven aufs Schaugleis**

rz. Gegenwärtig zeigt das Spielzeugmuseum Riehen die Sonderausstellung «Zug um Zug – kleine Eisenbahn». Sie dreht sich mit einer phantastischen und geschichtenreichen Eisenbahnlandschaft um den Schienenverkehr im Kinderzimmer und sie schlägt eine Brücke zur richtigen Eisenbahn mit Hörstationen, Filmen und reproduzierten Beispielen aus der Kunst. Nun will das Museum die Ausstellung erweitern mit Sammlerstücken. In Vitrinen und auf Dachböden oder in Kellern hüten Sammler ihre Schätze, die sie für ein Mal als kleine Auswahl öffentlich zeigen können. Gesucht werden Lokomotiven, Wagen oder Bauten (Bahnhöfe, Lokremisen oder Stellwerke); sie sollen entweder besonders selten, besonders wertvoll, besonders ausgefallen oder aus einem anderen Grund besonders beachtenswert sein. Sammlerinnen und Sammler sind eingeladen, sich baldmöglichst mit dem Museumsleiter Bernhard Graf in Verbindung zu setzen (061 641 19 82 oder spielzeugmu-



Raritäten sind beispielsweise schienenlose Spielzeugeisenbahnen aus dem letzten Viertel des 19. Jahrhunderts.

Foto: Spielzeugmuseum Riehen, Martin Geier, zVg

seum@riehen.ch) – er freut sich auf spannende Vorschläge, aus denen er «Häppchen» für Phase 2 der Ausstellung auswählt.

So manches schöne Stück, das in einer dunklen Ecke ein einsames Dasein fristet, könnte so zur Attraktivität der Ausstellung beitragen.

LESERFOTO Karl Ettlins wunderbares Bild eines doppelten Regenbogens**Gibt es da zwei Schatztruhen?**

Etwas Gutes hat das feuchte Wetter der letzten Wochen gehabt: dieses Prachtstück eines Regenbogens. Foto: Karl Ettlins, zVg

rz. Am Ende des Regenbogens soll der Sage nach angeblich eine Schatztruhe zu finden sein, aus welcher der farbige Regenbogen in den Himmel strahlt. Gleich zwei Schatztruhen wären demnach am Sonntagabend vor zehn Tagen um 21 Uhr im Moostal zu finden gewesen, als Karl Ettlins vom Lichsenweg aus fotografierte: Sein Bild zeigt nämlich einen doppelten Regenbo-

gen. Dieses Phänomen lässt sich mit ein bisschen Physik relativ gut erklären. Der einfache Regenbogen entsteht, wenn Licht in Wassertropfen gebrochen wird. Wird das Licht mehrfach gebrochen, entstehen weitere Regenbögen. Interessant dabei ist, dass der Farbverlauf des Nebenregenbogens umgekehrt ist als jener des Hauptregenbogens. Was ebenfalls

fasziniert: Die Farben innerhalb des Hauptregenbogens scheinen heller zu sein als ausserhalb. Das ist die Folge einer Überlagerung mehrerer Farben, die ein weisses Licht erzeugt.

Das Schöne an der ganzen Geschichte: Egal wie gut die Wissenschaft die Regenbogen erklären kann, seinen Zauber verliert das Schauspiel nie.

WOHNUNGSMARKT

Für unsere solvente und seriöse Kundschaft suchen wir zum Kauf **Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser sowie Bauland in Riehen und Umgebung.** Bitte melden Sie sich bei Herrn Niederberger, Telefon 079 790 73 63. RZ026442

In Bettingen an schöner Aussichtslage, 4 Min. von Bushaltestelle, vermieten wir nach Absprache neu renovierte **5-Zi-Maisonette-Wohnung** 2. G/DG, ca. 132 m², Bad/WC und Du/WC, Wohnküche, 2 Balkone Fr. 2350.-/Mt. + NK-Akonto Fr. 250.- Weitere Auskunft 061 601 97 80 oder 076 364 74 04 RZ026586

Zu vermieten 3½-Zimmer-Wohnung in WG Vogelbach, Riehen, 84 m², Fr. 1716.- inkl. NK + Anteilschneidkapital; eigener Gartensitzplatz, sehr kinderfreundlich; ab Mitte September oder später. Telefon 061 681 57 65 RZ026641

Krankenschwester, ledig, sucht **kleine, ruhige 1½- bis 2-Zimmer-Wohnung** oder Ähnliches zum 1. Oktober 2012 Telefon 061 641 15 61 RZ026584

R. + M. FISCHER AG BEDACHUNGEN BASEL ☎ *061 312 24 72

- Ziegel, Naturschiefer und Eternit
- Schallschutz, Isolationen am Dach, Estrich und Fassade, Sanierungen
- VELUX-Dachflächenfenster
- Holzschindel-, Schiefer-, Eternitfassaden
- Schneefang
- Rinnenreinigung
- Holzkonservierungen



www.dachdecker-bs.ch

PHILIPPE GASSER ANTIQUITÄTEN

Zahle bar für

Silberobjekte, Silberbestecke, Goldschmuck, Altgold, Brillanten, Uhren, Ölgemälde, Bronzen, Porzellanfiguren, Spiegel, Asiatika, antike Möbel, Münzen, Medaillen, alte Orientteppiche.

Tel. 061 272 24 24

Fachgerechte Haushaltsauflösungen und Liquidationen mit kompletter Entsorgung.

RZ025352

Sonntag, 5. August 2012

ALPWANDERUNG MUTTNER ALP

- 12.00 Uhr Berggottesdienst
- Verpflegungs- und Getränkestände
- Alpproduktmarkt
- Steinstossen und Spiele

Über die Durchführung gibt Ihnen am 5.8.2012 ab 07.30 Uhr

Tel. 078 843 71 98 gerne Auskunft.

freundlich lädt ein: **IG MUTTEN**

RZ026908

Autoabstellplatz im Dorfczentrum

in Tiefgarage, 70 m von Tramstation Dorf, zu vermieten. Fr. 160.-/Mt. Besichtigung, Unterlagen Telefon 061 641 38 41 RZ026644

FRÖDE



UMZÜGE

Basel 061 690 66 20

www.froede.ch

RZ026329

www.riehener-zeitung.ch

Brandheisse Tipps

1. August

Allfällige Anordnungen der Behörden über das Abbrennen von Feuerwerk infolge Trockenheit sind einzuhalten.

Folgende Sicherheitsregeln sind in jedem Fall zu beachten!

- ★ Gebrauchsanweisungen lesen
- ★ Raketen nur aus gut verankerten Flaschen oder Röhren abfeuern
- ★ Kinder beaufsichtigen
- ★ Storen einziehen und Fenster schliessen - Raketen können sich „verirren“
- ★ Beim Abbrennen von Feuerwerk genügend Abstand zu Gebäuden, Wäldern und Menschenansammlungen einhalten

Wenn's trotzdem brennt: Tel. 118 oder 112 alarmieren - retten - löschen



Wir wünschen einen schönen 1. August!



Gebäudeversicherung des Kantons Basel-Stadt



Basellandschaftliche Gebäudeversicherung

RZ026611

RZ026611

OFFENE STELLEN

Projekte leiten ...



... können Sie in unserer Abteilung Finanzen. Per 1. Oktober 2012 oder nach Vereinbarung suchen wir für unsere neu geschaffene Funktion eine/n

Ökonom/in (80 - 100%)

Aufgaben:

- Projektleitung zur Einführung eines internen Kontrollsystems (IKS):
 - Federführung bei der Erarbeitung und Optimierung von Geschäftsprozessen
 - Mitarbeit bei der Erarbeitung von IKS-relevanten Entscheidungsgrundlagen und übergeordneten Vorgaben
 - Sicherstellung und Überwachung einer nachhaltigen Umsetzung der Prozesse im Rahmen des Aufbaus des IKS in Abstimmung mit den internen Fachstellen und den Prozesseignern sowie deren Schulung
 - Reporting über die Wirksamkeit des IKS
 - Unterhalt und laufende Weiterentwicklung des IKS nach Projektabschluss
- Mitwirkung bei finanzrelevanten Projekten und Veränderungsprozessen der Verwaltung
- Unterstützung des Abteilungsleiters im Tagesgeschäft

Sie bringen mit:

- Abgeschlossene Ausbildung in Wirtschaftswissenschaften oder gleichwertige Ausbildung
- Weiterbildung und mind. 3-jährige Erfahrung in Projektmanagement, idealerweise in einer öffentlichen Organisation
- Erfahrung im Aufbau eines IKS von Vorteil
- Ganzheitliches, vernetztes und unternehmerisches Denken und Handeln
- Erfahrung im Umgang mit Kunden in einem prozessorientierten Umfeld
- Sehr gute mündliche und schriftliche Kommunikation
- Sehr gute Anwenderkenntnisse in Office 2010

Diese Stelle bietet einer lösungs- und teamorientiert handelnden Persönlichkeit eine vielseitige und herausfordernde Aufgabe in einem nach modernen Grundsätzen geführten Dienstleistungsbetrieb mit knapp 400 Mitarbeitenden. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis am 15. August 2012 an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Susanne Spettel, Leiterin Fachbereich Personal, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Reto Hammer, Abteilungsleiter Finanzen, unter Tel. 061 646 82 27. Besuchen Sie uns auch auf www.riehen.ch.

RZ026637

PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

- Tag und Nacht - auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- offizielle Pflegetarife
- zuverlässig, individuell und flexibel

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG
Tel. 061 693 19 80
www.homecare.ch



Die Schule fängt bald wieder an! Sie managen Ihren Job, ich den Haushalt und die Kinder. Haushälterin mit guten Referenzen sucht Familie. Frei ab sofort. Tel. +49 7621 160 67 62 RZ026635

Erfahrene, flexible, deutsche Pflegerin sucht privat stunden- oder tageweise Einsätze als

Seniorenbegleitung

Arztbesuche, Einkäufe, Korrespondenz, Vorlesen, Ausfahrten, Spaziergänge oder Tätigkeiten nach Absprache (kein Putzen, Bügeln usw.). Ich freue mich über seriöse Anrufe unter **Telefon 078 720 48 05**

RZ026554

NSH SPRACHSCHULE



Deutsch lernen, A1 - C2

Vorbereitung Goethe-Prüfungen

- Intensivkurse Mo - Fr vormittags
- Standardkurs Di + Do abends

Start ab 13. August 2012

www.nsh.ch



BILDUNGSZENTRUM BASEL

NSH Sprachschule
Elisabethenanlage 9
CH-4051 Basel
Tel. 061 270 97 97

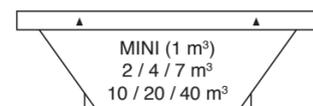
Basler Bildungsgruppe

RZ025236

PNT

P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

RZ025513

RZ025349

Hans Heimgartner

Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen Spenglerei Heizungen

- **Reparatur-Service**
- **Dachrinnen-Reinigung**
- **Gas-Installationen** • **Küchen**
- **Boiler-Reinigung**
- **Gartenbewässerungen**

061 641 40 90

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

BUNDESFEIERN 1.-August-Feiern in Riehen, Bettingen und rundum

Rufst du, mein Vaterland ...



Das Geburtstagsfest der Eidgenossenschaft ist Anlass zum Feiern. Foto: Patrick Herr

mf. Der vaterländischen Pflicht, den 1. August zu feiern, kommen wir sehr gerne und ohne zu murren nach. Glücklicherweise lassen sich die Festivitäten auf zwei Tage ausdehnen und so ein paar Angebote kombinieren, denn sonst wäre die Qual der Wahl zu gross.

... nach Basel

Die Bundesfeier am Rhein findet als festlicher Auftakt zum Nationalfeiertag am 31. Juli statt. Das Festgelände mit rund 100 Beizen und Ständen erstreckt sich am Kleinbasler Rheinufer von der Johanniter- bis zur Wettsteinbrücke sowie im Grossbasel von der Johanniterbrücke bis zur Mittleren Brücke und von der Schiffbrücke bis zum Marktplatz. Das Festprogramm beginnt um 17.30 Uhr bei der Mittleren Brücke mit einer Vorführung des Feuerlöschboots Christophorus. Ab 18.30 Uhr findet das traditionelle Schlauchbootrennen auf dem Rhein statt, an welchem 36 Teams von Hobby-Paddlern gegeneinander antreten. 14 Livekonzerte finden an verschiedenen Orten statt, und ab 22.00 Uhr erstrahlt die Aktion «Sternenleuchten», deren Erlös kranken-

Menschen in Entwicklungsländern zugutekommt. Dieses Jahr startet das Feuerwerk bereits um 23 Uhr. Es dauert rund 25 Minuten und wartet mit über 10'000 Effekten auf.

Die offizielle Basler Bundesfeier auf dem Bruderholz am 1. August, organisiert von den Neutralen Quartiervereinen Gundeli und Bruderholz, beginnt kurz vor 20 Uhr mit dem Glockengeläut der Tituskirche, gefolgt vom Bühnenprogramm und dem Grusswort von Grossratspräsident Daniel Goepfert, der dieses etwa um 21 Uhr an die Bevölkerung richtet. Ein Höhenfeuer wird entzündet, die Nationalhymne erklingt und Schlussbouquet des Abends bildet das grosse Feuerwerk.

... nach Riehen

Die offizielle Bundesfeier in Riehen findet traditionell am 1. August im Sarasinpark statt und wird vom Verkehrsverein Riehen organisiert. Der Festbetrieb dauert von 18 bis 24 Uhr. Zur Eröffnung spielen der Musikverein Riehen und der CVJM-Posaunenchor Riehen. Ab etwa 19.30 Uhr beginnt das offizielle Programm mit Begrüssungen, der offiziellen 1.-Au-

gust-Ansprache von Walter F. Studer, Meister der Kleinbasler Ehrengesellschaft zum Greifen, und einem Auftritt der Alphorngruppe Riehen. Ab 21 Uhr lockt das Trio «Eryk Kulpowicz» die Besucher aufs Tanzparkett. Um 21.15 Uhr spazieren die jüngsten Besucher mit ihren Lampionen rund um den Sarasinpark und werden anschliessend mit einem 1.-August-Weggli verwöhnt. Das fulminante Feuerwerk erfolgt pünktlich um 22.15 Uhr. Da es nur wenige Parkplätze gibt, empfiehlt sich das Benützen von öffentlichen Verkehrsmitteln. Vor der Musikschule Riehen finden sich genügend Veloständer.

... nach Bettingen

Auch in Bettingen wird wieder am 1. August gefeiert. Die Einwohner- und die Bürgergemeinde, die IG Dorfvereine und die Feldschützen Bettingen als Organisatoren laden ab 18 Uhr auf den Gemeindeplatz zum Festbetrieb, der sich bestens für einen Imbiss vor der Feier auf Zwischenbergen eignet. Diese beginnt um 20.30 Uhr oberhalb des Schulhauses und wartet mit der Nationalhymne, einem Feuerwerk mit Musikbegleitung, einer Kinderüberraschung, einem Höhenfeuer und dem stimmungsvollen Lampionumzug ins Dorf auf. Vorher will aber noch der Festrede gelauscht werden. Diese hält die 22-jährige Lynn Battaglia.

... nach Lörrach

Auch im Ausland kann man das Heimatland feiern. Einerseits am Abend des 31. Juli auf dem Tüllinger Berg, der einen exzellenten Blick auf das Basler Feuerwerk bietet. Letztes Jahr herrschten in Tüllingen wegen den vielen Schaulustigen allerdings chaotische Verkehrsverhältnisse, weshalb das Parkieren im Bereich des Tüllinger Bergs am 31. Juli dieses Jahr verboten ist. Tags darauf feiert Lörrach als Einkaufsstadt den «Schweizer Tag» und heisst die Kunden mit Alphornbläsern und Schweizer Flair willkommen. Ausführliche Informationen hierzu finden sich auf den kommenden zwei Seiten.

HUNDERT JAHRE Berta Schön-Bittlingmaier feiert

Runder Geburtstag in der Höh'



Erste, zweite, dritte und vierte Generation auf einem Bild – und dazu hohe Gratulanten: Berta Schön-Bittlingmaier (sitzend in der Mitte) empfängt die Gratulationen von Regierungspräsident Guy Morin (rechts neben ihr), der mit den Weibern Marianne Gwerder und Markus König gekommen ist, Sonja Kaiser-Tosin (links neben ihr), und Pfarrer Rolf Stöcklin (stehend ganz links). Unter den anwesenden Verwandten gratulieren auch Sohn Heinz Schön (Zweiter von links) und Tochter Beatrice Stöckli-Schön (Dritte von rechts, in der roten Bluse).

Foto: Toprak Yerguz

ty. Es ist nur einem unglücklichen Sturz geschuldet, dass Berta Schön-Bittlingmaier ihren 100. Geburtstag in Bettingen und nicht bei sich zu Hause in Basel feiert: In der Reha-Klinik auf Chrischona erholt sie sich nämlich von den Verletzungen dieses Sturzes.

Berta Schön-Bittlingmaier wurde am 24. Juli 1912 in Niesitz in Deutschland geboren und kam im Alter von 17 Jahren in die Schweiz. Sie bezog mit ihrem 1990 verstorbenen Ehemann Arnold Schön im Jahr 1952 eine Wohnung in Kleinbasel, in welcher sie immer noch selbstständig den Haushalt führt. Sie hat zwei Söhne und eine

Tochter, acht Enkelkinder und drei Urgrosskinder.

Berta Schön-Bittlingmaier nahm am vergangenen Dienstag im Beisein zahlreicher Verwandter die Gratulationen von Pfarrer Rolf Stöcklin, Bürgerin Sonja Kaiser-Tosin, der Reha-Klinik in Person von Klinikleiter René Gröflin und des Regierungsrats entgegen. Letzter wurde von Regierungspräsident Guy Morin vertreten, der standesgemäss von zwei Weibern begleitet wurde.

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft wünscht auch die Riehener Zeitung.

PRO SPECIE RARA Führung durch die Welt der Tagetes und anderer Sommerpflanzen

Sonnenstauden und Sommerblumen



Eine Züchtung, die 1894 auf den Markt kam: Die Tagetessorte «Ehrenkreuz». Foto: ProSpecieRara, zVg

rz. Die Sonnenstauden, also mehrjährige Pflanzen, die das Wort Sonne im Namen tragen, verzaubern den ProSpecieRara-Schaugarten im Wenkenhof. Aber auch der einjährige Sommerflor mit seinen Blumen, welche in allen Farben prächtig blühen, leistet seinen Beitrag zum Blütenzauber.

Im Zierstaudengarten stehen unter anderem drei Tagetesarten und mehrere Sorten dieser Arten. Diese und weitere interessante Sommerblumen und Sonnenstauden stellt Elisabeth Ris an der Führung durch den ProSpecieRara-Zierpflanzenschauergarten im Wenkenhof am Sonntag, 5. August, vor.

Die Blumen der Azteken

Die Gattung Tagetes umfasst etwa 35 Arten, von denen die meisten in Mexiko und Südamerika beheimatet sind. In Mexiko spielt die Blume eine wichtige Rolle am «Dia de los Muertos», der am 1. und 2. November ge-

feiert wird und zu den wichtigsten Feiertagen zählt. Bereits zur Zeit der Einführung der Blume aus Amerika wurden ähnliche Bräuche von der indigenen Bevölkerung gepflegt, wenn auch nicht im christlichen Kontext, sondern beim Totenkult der eigenen Religion. Man reichte den Toten das Totenbrot auf einem Gabentisch. Man glaubte, dass die Seelen der Toten die Farbe Gelb besonders gut sehen können und dass die Tagetes böse Geister fernhält. Daher bildete man einen Blütenpfad aus den Blüten der Tagetes, den nannte man «Tahgehtese».

Dies ist vermutlich auch der Ursprung des Namens Tagetes. Der Pfad führte von der Tür des Hauses bis zu dem Tisch, auf dem man die Gaben für die Toten bereitgestellt hatte.

Die grosse Vielfalt

Die Formenvielfalt der Tagetes nahm mit der Zeit zu, sodass man um

1736 von der Hohen Studentenblume elf Formen und von der Gewöhnlichen Studentenblume vier Formen in Europa kannte.

Die Blüten waren teils gefüllt, teils einfach und zeigten verschiedene Farbvariationen. Mitte des 19. Jahrhunderts setzte die planmässige Züchtung ein, wodurch die Sortenzahl um ein Vielfaches wuchs. Ein Beispiel ist die Züchtung «Ehrenkreuz», auch «Ehrenlegion» oder «Legion of Honour» genannt, die 1894 auf den Markt kam und auch in der Schweiz gehandelt wurde. Ihre Blütenblätter sind braunrot mit goldgelbem Rand. Die Sorte «Liliput Gelber Knirps», welche gelb und gefüllt ist, wurde von den Gebrütern Mertens 1939 verwendet.

Wichtige Inhaltsstoffe

Die Tagetes enthält verschiedene Inhaltsstoffe, welche sich der Mensch zunutzen macht. In relativ grosser Menge ist Lutein enthalten, ein in der Natur weitverbreiteter ungiftiger Farbstoff aus der Gruppe der Carotinoide, der auch in der Netzhaut des Auges vorkommt. Daher wird er für die Herstellung von Arzneimitteln gegen Augenkrankheiten und Sehschwäche sowie als Lebensmittelfarbstoff verwendet.

Eine weitere Inhaltsstoffgruppe sind die Thiophene, welche gegen Schädlinge wie Wurzelälchen wirksam sind. Darüber hinaus hemmen Thiophene aber auch das Wachstum anderer Pflanzen, was man sich bei der Unkrautbekämpfung zunutzen macht.

Führung mit Elisabeth Ris durch den ProSpecieRara-Zierpflanzenschauergarten im Wenkenhof am Sonntag, 5. August, um 11 Uhr. Eine weitere Führung durch den Zierpflanzengarten findet am 2. September statt, ebenfalls um 11 Uhr.

Reklameteil

Bücher Top 10 Belletristik

- E. L. James**
Shades of Grey 1.
Geheimen Verlangen
Roman | Goldmann Verlag
- Jean-Luc Bannalec**
Bretonische Verhältnisse.
Ein Fall für Kommissar Dupin
Krimi | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Jonas Jonasson**
Der Hundertjährige,
der aus dem Fenster stieg
und verschwand
Roman | Carl's books
- Roger Aeschbacher**
In der Hitze der Stadt
Basel Krimi | Pro Libris Verlag
- Donna Leon**
Reiches Erbe.
Commissario Brunetti 20. Fall
Krimi | Diogenes Verlag
- Rachel Joyce**
Die Unwahrscheinliche
Pilgerreise des Harold Fry
Roman | Krüger Verlag
- Paul Auster**
Sunset Park
Roman | Rowohlt Verlag
- Sten Nadolny**
Weitlings Sommerfrische
Roman | Piper Verlag
- Iwan Gontscharow**
Oblomow. Roman in vier Teilen
Roman | Hanser Verlag
- Gebrand Bakker**
Der Umweg
Roman | Suhrkamp Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Daniel Kahneman**
Schnelles Denken,
langsameres Denken
Psychologie | Siedler Verlag
- Georges Wüthrich,
André Häfliger**
Dölf Ogi. So wa(h)r es!
Politik | Weltbild Verlag
- minu**
Fräulein Sarasin
Kolumnen | Reinhardt Verlag
- Susanna Schwager**
Das halbe Leben.
Junge Männer erzählen
Sachbuch | Wörthersee Verlag
- Alfred Oswald,
Hans-Jürgen Siegert**
FC Basel. Saison 2011/2012
Fussball | Reinhardt Verlag
- Rolf Dobelli**
Die Kunst des klaren Denkens
Philosophie | Hanser Verlag
- The Rolling Stones**
50
Musik | Prestel Verlag
- Helene Liebendörfer**
Spaziergang mit Hermann
Hesse durch Basel
Stadtspaziergänge | Reinhardt Verlag
- René Salathé (Hrsg.)**
Jugendjahre in der
Nordwestschweiz 1930–1950
Geschichte | Reinhardt Verlag
- Eva Bühler, Jürg Stäubli,
Isabel Zürcher**
Artwalk. Spaziergänge
durch Basel
Spaziergänge | Christoph Merian Verlag

Bestseller gibts am Bankenplatz.
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90
www.biderandtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler



Lörrach

Lörrach feiert mit:

PRO LÖRRACH

«Schweizer Tag» in der Einkaufsstadt – Alphornbläser und Gewinnspiel



Fotos: Kathrin Saffrich

Mit Alphornbläsern und Dekorationen im schweizerischen Stil heisst die Einkaufsstadt Lörrach am Tag der Bundesfeier ihre Kunden herzlich willkommen und lädt ein zum gemütlichen Bummeln und Verweilen im Herzen der Stadt. Der «Schweizer Tag» steht seit mehreren Jahren auf der Agenda der Aktionsgemeinschaft Pro Lörrach, die sich auf diese charmante Weise bei ihren schweizerischen Nachbarn und ihren Kunden diesseits der Grenze für die Treue bedanken möchte.

Es wurden die «Markgräfler Alphornbläser» engagiert, die den ganzen Tag über an verschiedenen Plätzen spielen werden und so alpenländisches Flair verbreiten werden. Die «Markgräfler Alphornbläser» spielen von 11.30 bis 16 Uhr auf dem Marktplatz, dem Alten Markt und dem Senser Platz.

Gewinnspiel zu Bus und Bahn

Ausserdem initiiert die Stadt Lörrach gemeinsam mit Pro Lörrach im Vorfeld des «Schweizer Tages» ein Gewinnspiel für alle Besucher und Kunden der Einkaufsstadt, die gerne den Bus oder die Regio-S-Bahn nutzen oder auch kennenlernen möchten. Die Frage lautet «Um wie viel Prozent ist die Fahrt mit der RVL-ViererCard im Vergleich zum Einzelfahrschein günstiger?» Wer die richtige Antwort kennt, kann eine von über fünfzig RVL-ViererCards und zusätzlich Einkaufsgutscheine im Gesamtwert von 370 Euro gewinnen. Die Gewinnspiel-Karten liegen ab dem 21. Juli in den Pro-Lörrach-Geschäften aus, der letzte Termin für die Abgabe des ausgefüllten Gewinnspiel-Coupons ist der 1. August 2012 in einem der teilnehmenden Geschäfte; die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.



Stilobjekt

Ruhesessel Grand Repos von **vitra**.

ZEITLOSE ELEGANZ VEREINT MIT AUSSERGEWÖHNLICHEM KOMFORT – DER GRAND REPOS VON ANTONIO CITTERIO

Innenarchitektur & Einrichtungen
Meeraner Platz 5 / D-79539 Lörrach
T 07621 422 340 / www.stilobjekt.com

Guter Service, grosse Auswahl, kompetente Beratung

Bei expert Villringer ist die Kundenzufriedenheit «Chefsache»

Seit mehr als 50 Jahren steht der Name Villringer in unserer Region für Service, Auswahl und Beratung bei Haushaltsgeräten und Unterhaltungselektronik. Gegründet 1958 in Schopfheim, sind es heute drei Fachmärkte in Schopfheim, Lörrach und Rheinfelden, in denen zusammen

hezu 100 Mitarbeiter für die Kunden da sind. «Diese Mitarbeiter sind unser grösstes Kapital», meint Bruno Hall, Villringer-Geschäftsführer in Lörrach. «Deshalb legen wir ganz grossen Wert auf ihre Ausbildung.» Es geht darum, in einer möglichst angenehmen Atmosphäre gemeinsam die beste Lösung für den Kunden zu finden und diese dann professionell in die Tat umzusetzen.

Natürlich auch für die Schweizer Kunden. Lieferung in die Schweiz, Verzollung, Mehrwertsteuer-Rückerstattung sind tägliches Geschäft für die Villringer-Mannschaft. Ganz besonders freut sich Hall darüber, dass die Servicequalität immer wieder von den Kunden bestätigt wird. So haben die Villringer Betriebe in den letzten Jahren bei vier neutralen Kundenbefragungen in unserer Region als Beste abgeschnitten, in diesem Jahr in Weil am Rhein. Dieses Jahr ist ein besonderes bei expert Villringer, denn die grosse Fachhandelskooperation expert, bei der Villringer Gesellschafter ist, feiert ihren 50. Geburtstag. Hierzu gibt es jede Woche ein neues Jubelangebot für die Kunden, natürlich auch während des Schweizer Nationalfeiertags. Auf 2000 m² im Fachmarkt am Lörracher Meeraner Platz über Hieber's Frische Center findet man alles, was das Herz an Unterhaltungselektronik, PC-Artikeln und Haushaltsgeräten begehrt. «Wir freuen uns auf Ihren Besuch.»



RICHTIG GUT BERATEN! Markengeräte so günstig!

expert Villringer

HIFI • TV • VIDEO • ELEKTRO • TELEKOMMUNIKATION MULTIMEDIA • CD

Villringer GmbH Lörrach:
Meeraner Platz 1
+49 7621-15 180

Villringer GmbH Rheinfelden:
Schildgasse 21
+49 7623-20 084

Franz Villringer Schopfheim:
Hauptstrasse 26
+49 7622-67 84 00

Miele
IMMER BESSER
Waschautomat
W 1964 WPS EX
• Mengenautomatik
• WaterProof-System
• Schontrommel

1400 Schläger-Touren

939,-

Panasonic
Full-HD-Plasma-TV
TX-P 55 STW 50 NP

- Auflösung: 1.920 x 1.080 Pixel
- Panel: Full HD Neo Plasma 3D
- Signalverarbeitung: V-real 3D
- 0,001 ms Reaktionszeit
- 2D/3D Conversion
- Skype-Funktion • HbbTV
- Social Networking TV
- Web-Browser

2000 Hz
USB-HDD-Recording
Digitaler Triple-Tuner für 24/7-Kabel- und Antenneneempfang in HD-Qualität

SMARTVIERA

1849,-

SOHLE MID
Schuhe & Accessoires

Schöne Sommerschnäppchen
Freuen Sie sich
auf die neue Herbstkollektion

BRUNO PREMI sandwich personal affairs®

Untere Wallbrunnstrasse 15 79539 Lörrach
Tel. +49 7621 16 95 65

Öffnungszeiten
Mo.–Fr. 9.30–18.30 Uhr
Sa. 9.30–16.00 Uhr



Schweizer Tag in Lörrach
1. August 2012

Musikprogramm mit Alphornbläsern

SSV mit vielen Reduzierungen!

PRO LÖRRACH
www.pro-loerrach.de

Lörrach – die Einkaufsstadt



Jones

Herbstkollektion bereits eingetroffen

Jones Store Lörrach
Turmstrasse 14
D-79539 Lörrach
Telefon +49 7621 5 77 03 63
jones.loerrach@jones.at
www.jones.at



Boutique Jones Store

Ob trendig oder elegant, im Hause Jones sind Sie immer gut beraten. Schon beim Eintreten wird dem Kunden eine neue Welt voller modischer Farbkombinationen geöffnet, die alle zwei Wochen neu eintrifft und sich mit den vorangegangenen Kollektionen wunderbar kombinieren lässt. Mit herzlicher und fachkundiger Beratung führt Sie Susi Steinhaus durch die wunderbare Jones-Mode-Welt in vielen Farbvariationen und Designs. Am 1. März 2012 feierte die Boutique Jones Store ihr 5-jähriges Bestehen. Herzlich willkommen!

Edelsteinkunst Jais-Heuser – das Familienunternehmen mit Stil

Das elegante Juwelieregeschäft von Familie Jais-Heuser besteht seit fast 20 Jahren in Lörrach. Neben erlesenen Edelsteinen werden moderne und individuelle Schmuckstücke aus hochwertigen Materialien von namhaften Designern

welieregeschäft für Sie bereitgehalten und lassen die Herzen von Uhrenkennern höher schlagen. Direkt im Hause werden Änderungen, Reparaturen und weitere Serviceleistungen angeboten und vorgenommen.

ERNSTES DESIGN
DIE ANDERE ZEIT

KOLLEKTION 2012



in einem stilvollem Ambiente angeboten. Ein umfangreiches und exklusives Sortiment mit Labels wie Ernestes Design, Bernd Wolf, Fossil, Daniel Hiller lassen Schmuckliebhaber im Hause Jais-Heuser fündig werden.

Überzeugen Sie sich selbst bei einem unverbindlichen Besuch bei Juwelier Jais-Heuser und lassen Sie sich von der Vielfalt verzaubern.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Edelsteinkunst Jais-Heuser, Senserplatz 1, D-79539 Lörrach, Telefon +49 7621 497 86, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 9 bis 13 und 14.30 bis 18.30 Uhr, Samstag, 9 bis 15 Uhr.



DOMINO
Braut & Bräutigam

Da sich die Saison dem Ende zuneigt, haben wir bis 50% im Braut-, Abend-/Cocktail- und Herrenbereich reduziert. Jetzt ist also die Zeit Schnäppchen zu machen. Nicht nur der Bräutigam wird bei uns fündig, sondern auch der Trauzeuge, Brautvater/-schwiegervater. Gerne kann man einen Termin vereinbaren unter Telefon +49 7621 8 85 87.

DOMINO
Braut & Bräutigam

Adlergässchen 6
D-79539 Lörrach
Telefon +49 7621 88587

SCHACH Einzel-SM in Flims**Erfolge am Brett**

pe. Im geschlossenen Titelturnier der Schweizer Schach-Einzelmeisterschaften gewann einmal mehr GM Joe Gallagher den Titel des Schweizermeisters. Im mit vielen internationalen Titelträgern sehr stark besetzten Hauptturnier 1 vermochte der Riehener Junior Nicolas Grandadam an der Spitze mitzuhalten, er verlor einzig gegen den Turniersieger GM Christian Bauer (Frankreich) und den Zweiten des Turniers, GM Normunds Miezis (Lettland). In der letzten Runde spielte er gar am Spitzentisch – eine herausragende Leistung.

Nicht weniger gut in Szene setzte sich sein jüngerer Bruder Patrik, der gegen zwei Grossmeister und gegen zwei Internationale Meister remisierete und sich nur einmal geschlagen geben musste. Mit dieser tollen Leistung errang er die Silbermedaille in den Kategorien Junioren und Schüler. Denn die Regeln sehen vor, dass das Hauptturnier 1 gleichzeitig als offizielle Schweizer Jugend- bzw. Schweizer Schülermeisterschaft gewertet wird. Der jeweilig bestplatzierte seiner Alterskategorie erhält den Titel.

Im Hauptturnier 2 konnte der Schüler Lars Nägeli sein Potenzial unter Beweis stellen, im Hauptturnier 3 konnte die Schachgesellschaft Riehen mit dem 12-jährigen Pranav Srinam sogar den Turniersieger stellen.

Schweizer Schach-Einzelmeisterschaft

Die Platzierungen der Riehener:

Hauptturnier 1: 9. Nicolas Grandadam 6 (von 9), 20. Patrik Grandadam 5,5 (Silbermedaille Junioren + Schüler), 71. René Deubelbeiss 4 (117 Teilnehmende).

Hauptturnier 2: 11. Luis Nägeli 4,5 (von 7), 49. Beat Spielmann 3,5, 106. Lars Nägeli 1,5 (107 Teilnehmende).

Hauptturnier 3: 1. Pranav Srinam 6,5 (von 7), 4. Georges Barnicol 5,5, 16. Damian Hunter 5, 78. Xaver Dill 2,5 (98 Teilnehmende).

SYNCHRONSCHWIMMEN**Im Nationalteam**

sfm. Die Riehener Synchronschwimmerin Lea Felber reiste mit dem Jugend-Nationalteam an den Comen Cup nach Torrevieja (Spanien) der vom 19. bis 22. Juli stattfand. An diesem Wettkampfnahmen 26 Nationen, darunter auch internationale Top-Teams teil. Insgesamt wurden 195 Schwimmerinnen gemeldet. Dieser Grossanlass gilt weltweit als wichtigster Wettkampf der 13- bis 15-Jährigen und wird in dieser Kategorie als WM gesehen. Das Team von Trainerin Olivia Walker musste sich zuerst in einer Vorentscheidung für das Finale qualifizieren und unter die besten 12 Plätze schwimmen, was ihnen mit dem 8. Platz erfolgreich gelang.

Vor einer tollen Kulisse mit gegen 700 Zuschauern bewies das Jugend-Nationalteam, dass sich die dreiwöchige Vorbereitung auf Mallorca gelohnt hatte: Die Quali-Platzierung konnte im Finale verteidigt werden. Auch in der Free Combination war das Team erfolgreich und konnte sich sogar auf den sehr guten 5. Rang steigern. Eine bessere Rangierung ist für Swiss Synchro kaum möglich, da der Abstand zu den Top-Nationen zu gross ist. Lea Felber darf mit ihrem ersten Einsatz auf internationalem Parkett sicher zufrieden sein.

Die Schweiz war auch im Solo- und Duettwettkampf vertreten. Noelle Rufer von SC Solothurn gelang im Vorlauf wie im Finale eine hervorragende Solokür und überzeugte auch mit ihrer Duettpartnerin Christine Fluri.



Das Jugend-Nationalteam kurz vor dem Sprung ins Wasser. Foto: zVg

ORIENTIERUNGSLAUF Weltmeisterschaften in Lausanne**Ines Brodmann Staffel-Weltmeisterin**

Mit einer sensationellen Leistung gewannen die Schweizer Frauen zum Abschluss der OL-Weltmeisterschaften in Lausanne Staffel-Gold. Den Grundstein dazu legte Startläuferin Ines Brodmann.

rz. An bisherigen Elite-Titelkämpfen hatte Ines Brodmann nicht sehr viel Glück. Meist solide Leistungen zeigte sie, aber der Exploit fehlte, und in den Staffeln war sie entweder nicht nominiert oder es passierte irgendein Missgeschick. Doch diesmal klappte es. «Ich stand für eine Medaille am Start. Dass es nun sogar Gold wurde, ist natürlich wunderschön», sagte sie nach dem Rennen. Dabei hatte dieses für sie mit einem Schreckmoment begonnen. Zum ersten Posten lief sie einen Umweg und handelte sich einen Rückstand von etwa einer Minute ein. «Nein, jetzt liegt es an mir», sei es ihr durch den Kopf gefahren, und sie habe sich vorgenommen, nun sehr sauber und konzentriert zu laufen.

Wieder zur Spitze aufgeschlossen

Auch ihre Konkurrentinnen patzten. Als sie die Finnen gesehen habe, sei sie schon etwas beruhigt gewesen, denn die Finnen hätten für sie zu den grossen Favoritinnen gezählt, erzählt die Riehenerin. Ines Brodmann holte die Spitze wieder ein, ging sogar in Führung und übergab an die zweite Schweizer Läuferin Judith Wyder knapp hinter der führenden Schwedin. Judith Wyder verlor auf die Spitze rund vierzig Sekunden, welche die Schweizer Schlussläuferin Simone Niggli, die sich in Lausanne schon zwei Einzeltitel geholt hatte, bereits bei ihrem ersten Posten mehr als wettgemacht hatte. Niggli baute ihre Führung auf über zwei Minuten aus und



Ines Brodmann hat im Langdistanzrennen soeben einen Posten gestempelt – im Hintergrund stempelt die Norwegerin Mari Fasting. Foto: Michel Studer

lief den Sieg sicher nach Hause. Auf den letzten Metern wurde Niggli von Ines Brodmann und Judith Wyder begleitet, die den Jubel der Zuschauer auf der Zielgeraden so ebenfalls genießen konnten.

«Dieser Sieg ist etwas Besonderes», sagt Ines Brodmann, «denn in den letzten Jahren ist es in der Staffel nie voll aufgegangen. Zu Hause, vor vielen Zuschauern und mit Familie und Freunden im Publikum, an der Spitze laufen zu können, ist grossartig. Die

Staffel gehört zu meinen Lieblingsdisziplinen und ich habe viel investiert, um hier erfolgreich zu sein», ergänzte sie überglücklich. Simone Niggli war glücklich, dem Team etwas zurückgeben zu können und zwei weiteren Läuferinnen zum Erfolg zu verhelfen. Der Staffel-Titel war Simone Niggli 20. WM-Gold.

Gutes Langdistanz-Debut

Mit ihrem ersten WM-Einsatz in einem Langdistanzrennen am Don-

nerstag vergangener Woche war Ines Brodmann zufrieden gewesen. «Auf dem Weg zum vierten Posten erwischte ich keine gute Route und verlor etwa eineinhalb bis zwei Minuten. Später passierte mir ein Umsetzungsfehler – ich verpasste ein Weglein und verlor etwas die Richtung – das kostete nochmals ein bis zwei Minuten. Beim achten Posten wurde ich von der späteren Bronzemedailengewinnerin Annika Billstam und Anne Margrethe Hausken eingeholt und konnte deren hohes Tempo mitgehen. Der neunte Platz ist gut, Ziel war ein Platz in den Topsten», zog sie am Tag nach dem Rennen Bilanz. Berücksichtige man ihr Alter, sei dies sogar ein sehr gutes WM-Debut auf der Langdistanz gewesen. Hier brauche es viel Erfahrung, um über die ganze Distanz den Zug zu behalten. Die sieben Erstplatzierten in Lausanne seien alle schon sehr routinierte Läuferinnen. Ihre Zeit werde also noch kommen. Gewonnen hat das Rennen die Schweizerin Simone Niggli, die sich damit ihren 19. Weltmeister-Titel sicherte, vor der Finnen Minna Kauppi und der Schwedin Annika Billstam, Ines Brodmann war zweitbeste Schweizerin, als Elfte folgte Sara Lüscher.

Orientierungslauf, Weltmeisterschaften, 14.–21. Juli 2012, Lausanne

Frauen. Langdistanz, Final (12,4 km/370 m HD/23 P): 1. Simone Niggli (SUI) 1:15:07, 2. Minna Kauppi (FIN) 1:16:38, 3. Annika Billstam (SWE) 1:17:13; 9. Ines Brodmann (Riehen/SUI) 1:23:23, 11. Sara Lüscher (SUI) 1:24:04. – 45 Läuferinnen gestartet, 44 klassiert. – **Staffel:** 1. Schweiz (Ines Brodmann/Judith Wyder/Simone Niggli) 1:44:54, 2. Schweden (Annika Billstam/Helena Jansson/Tove Alexandersson) 1:47:18, 3. Norwegen (Silje Ekroll Jahren/Mari Fasting/Anne Margrethe Kausken) 1:48:11, 4. Russland 1:48:38, 5. Finnland 1:51:41. – 27 Nationen gestartet, 25 klassiert.

MOUNTAINBIKE Schweizer Meisterschaft der Frauen**Magere Ausbeute für Leumann**

kl. Nach einer intensiven Olympiavorbereitung, in der Katrin Leumann fünf Etappen der Transalp absolvierte, kam die Schweizer Meisterschaft eine Woche zu früh. Mit noch müden Beinen von den langen Etappen mit unzähligen Höhenmetern über die Alpenpässe versuchte Leumann, dennoch das Beste herauszuholen.

Am Samstagabend war zum ersten Mal das Eliminator-Rennen als Schweizer Meisterschaft ausgeschrieben. Katrin Leumann zeigte mit der zweitbesten Qualifikationszeit ihre Ambitionen, obwohl ihr diese kurze intensive Belastung nach den langen Einheiten nicht entgegenkam. Souverän sprintete Leumann bis in den Final. Dort fehlte ihr dann jedoch die Spritzigkeit zum Sieg und sie belegte den 3. Rang. «Die bronzene Medaille fehlt noch in meiner Sammlung», zeigte sich Leumann zufrieden.

Vorbereitung auf Olympia

Am Sonntag fand das Cross-Country-Rennen statt – jene Disziplin, die auch olympisch ist. «Ich merkte schon beim Warmfahren, dass ich noch sehr müde Beine hatte», sagte Leumann. Der Start gelang ihr gut. Leumann konnte sich im Aufstieg bis auf den 3. Zwischenrang verbessern, den sie in der Folge aber nicht halten konnte. Bereits in der zweiten Runde wurde sie auf den vierten Rang verwiesen und konnte sich von da an nicht mehr verbessern. «Ich spürte zwar, dass ich viel Zug und Druck auf den Pedalen hatte, doch durch die Müdigkeit brachte ich den Puls nicht in die gewünschte Höhe», blickte sie auf das Rennen zurück.

Nach einer Fahrzeit von 1 Stunde und 30 Minuten kam Leumann hinter der neuen Schweizer Meisterin Sarah Koba, der zweiten Olympiateilnehmerin Esther Süss und Corina Gantenbein als Vierte ins Ziel. «Klar hätte ich gerne nochmals eine Medaille geholt, doch die anderen waren heute stärker», erklärte die Riehenerin. «Mit der harten Vorbereitung in den Beinen und dem guten Gefühl auf dem Bike bin ich aber sehr zufrieden. Der Fahrplan für Olympia stimmt!»

Heute Freitag fliegt Katrin Leumann an die Eröffnungsfeier der Olympischen Spiele. Sie kommt am Samstag wieder zurück und arbeitet am Feinschliff ihrer Form, um am 11. August in London das bestmögliche Resultat herauszuholen zu können.

Mountainbike Schweizer Meisterschaft 21./22. Juli in Balgach

Cross Country Frauen: 1. Sarah Koba 1:26:42,30; 2. Esther Süss+1:45,8; 3. Corina Gantenbein +2:36,3; 4. Katrin Leumann +3:44,8; 5. Kathrin Stirnemann +4:10,7; 6. Marielle Saner Guinchard +5:52,5; 7. Nathalie Schneitter +8:38,3; 8. Florence Darbelley +12:52,6; 9. Franziska Brun +13:11,3; 10. Sofia Pezzatti +15:16,2. 14 Teilnehmerinnen gestartet, 12 haben das Rennen beendet.

Eliminator Frauen: 1. Jolanda Neff 1:22,57; 2. Katrin Leumann +0:01,8; 3. Kathrin Stirnemann +0:01,9; 4. Ramona Forchini +0:03,3; 5. Lorraine Truong +0:03,7; 6. Sabrina Baumgartner +0:03,7; 7. Sabrina Maurer +0:04,3; 8. Andrea Waldis +0:05,1; 9. Nathalie Schneitter +0:07,2; 10. Sonja Reusser +0:15,8. 10 Fahrerinnen gestartet.



Katrin Leumann: Mit müden Beinen im Ziel. Foto: Michel Studer

MOUNTAINBIKE Schweizer Meisterschaft der Männer**Freude, Schmerz und Trauer**

rz. Mountainbiker Pascal Schmutz durchlebte in den vergangenen Tagen eine Achterbahn der Gefühle. Zuerst Freude über ein gutes Resultat an den Schweizer Meisterschaften, dann Enttäuschung darüber, das Cross-Country-Rennen krankheitshalber zu verpassen, und schliesslich Trauer über den Tod seines langjährigen Trainers Markus Baumann.

Starkes Eliminator-Rennen

Zum ersten Mal in der Geschichte wurde am Samstagabend ein sogenanntes Eliminator-Rennen im Rahmen der Schweizer Meisterschaft ausgetragen. Da Pascal Schmutz vom Weltcup-Rennen in La Bresse wusste, dass ihm solche Rennen Mann gegen Mann liegen, liebäugelte er mit einem guten Resultat. Zuerst galt es jedoch, die Qualifikationsrunde zu überstehen: Nur die 16 Schnellsten kamen eine Runde weiter.

Mit einem Rückstand von nur 1,9 Sekunden fuhr Schmutz die sechst-schnellste Zeit und qualifizierte sich für die Viertelfinale. Bei heftigem Gewitterregen konnte er sich gegen drei Konkurrenten durchsetzen. Im Halbfinal passierte ihm ein taktischer Fehler, was den dritten Platz des Laufs und damit die knappe Nicht-Qualifikation für den Final bedeutete. Im kleinen Finale konnte er sich gegen starke Konkurrenz als Zweiter durchsetzen und beendete damit das Eliminator-Rennen als sehr guter Sechster.

«Mit ein wenig mehr Erfahrung in dieser noch jungen Disziplin wäre noch etwas mehr drin gelegen», analysierte Pascal Schmutz nach dem Rennen. «Ich bin jedoch mit meinem Rennen sehr zufrieden und freue mich auf weitere Einsätze dieser Art.»

Bauchkrämpfe und Todesfall

In der folgenden Nacht erlitt Pascal Schmutz eine Magenverstimmung. Von heftigen Bauchkrämpfen geplagt, konnte er keine zwei Stunden schlafen. Nach einem kurzen Spaziergang fiel der Entscheid, das Cross Country Rennen nicht zu fahren.

Die Enttäuschung über das verpasste Rennen relativierte sich, als

Schmutz am Sonntagabend erfuhr, dass sein langjähriger Trainer Markus Baumann völlig überraschend an einem Herzinfarkt gestorben ist. «Über sieben Jahre betreute er mich mit grosser Leidenschaft und versuchte, aus mir das Maximum herauszuholen», erinnert sich Schmutz. «Auch wenn ich ihn bei harten Trainingseinheiten mehrmals verfluchte, entstand über die Jahre doch eine tiefe Freundschaft.» Im Moment wisse er noch nicht genau, wie es weitergehen soll, doch Baumanns letzte Worte an ihn werde er sich zu Herzen nehmen: «Pasci, du muesch an dich gloube!»

Mountainbike Schweizer Meisterschaft 21./22. Juli in Balgach

Eliminator Elite: 1. Thomas Litscher 1:12,11; 2. Lukas Loretz +0:00,6; 3. Stefan Peter +0:00,6; 4. Mirco Widmer +0:01,1; 5. Marcel Wildhaber +0:01,5; 6. Pascal Schmutz +0:01,9; 7. Sepp Freiburghaus +0:02,0; 8. Nicolas Chopard +0:02,0; 9. Nicola Rohrbach +0:02,0; 10. Lars Foerster +0:02,5. 30 Fahrer gestartet.



Pascal Schmutz während des Eliminator-Rennens. Foto: Michel Studer

ZIVILSTAND

Geburt Riehen

Hermann, Celina, Tochter des Hermann, Christian, von Hofstetten-Flüh SO, und der Hermann Fontana, Gioia Patricia, von Hofstetten-Flüh SO und Wetzikon ZH, in Riehen.

KANTONSBLATT

Grundbuch

Riehen

Siegwaldweg 10, S D P 1589, 528,5 m², Wohnhaus und Garagegebäude. Eigentum bisher: Erna Seiffert, in Riehen. Eigentum nun: Hans Peter Suter, in Riehen.

Bäumlihofstrasse 381, 383, 385, 387, 389, 391, 393, 395, S C StWEP 11-13 (= 15/1000 an P 11, 7028,5 m², 8 Wohnhäuser und Autoeinstellhalle), und StWEP 11-14 (= 24/1000 an P 11). Eigentum bisher: Egidio Cattola und Gisela Cattola, beide in Riehen. Eigentum nun: Adriano Cattola, in Muttenz BL, und Daniela Cattola, in Riehen.

Mohrhaldenstrasse 185, S E P 830, 1050 m², Einfamilienhaus mit Kellergarage. Eigentum bisher: Béatrice Hilfiker und Beppo Hilfiker, beide in

Riehen. Eigentum nun: Rainer Kuhn, in Riehen.

Im Niederholzboden 15, S D P 1605, 739,5 m², Wohn- und Geschäftshaus, Im Niederholzboden 17, S D P 1744, 723 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Schweizerische National Leben AG, in Bottmingen BL. Eigentum nun: Arcanum Stiftung, in Fribourg.

Hohweg 2, S F StWEP 1-3 (= 116/1000 an P 1, 1300,5 m², Mehrfamilienhaus mit Autoeinstellhalle), MEP 1-8-3 (= 9/68 an StWEP 1-8=34/1000 an P 1). Eigentum bisher: P & F Immobilien AG, in Basel. Eigentum nun: Hans Bürki, in Riehen.

Im Baumgarten 4, S D P 1007, 293 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Rita Blauenstein, in Basel. Eigentum nun: Olivier Eric Blauenstein, in Riehen.

Bettingen

Hauptstrasse 82, StWEP 62-3 (= 130/1000 an P 62, 595 m², Mehrfamilienhaus, Autoeinstellhalle), StWEP 62-9 (= 60/1000 an P 62), MEP 62-10-3 (= 1/7 an StWEP 62-10 = 70/1000 an P 62). Eigentum bisher: Johannes Peter Fringeli, in Bettingen. Eigentum nun: Julia Trächslin, in Riehen.

Lenzenweg, P 696, 1782,5 m². Eigentum bisher: Albert Sutter, in Riehen. Eigentum nun: Einwohnergemeinde Bettingen.

GRATULATIONEN

Heinz und Helene Gilgien-Nünlist zur Diamantenen Hochzeit

rz. Am 1. August feiern Helene und Heinz Gilgien-Nünlist am Tiefweg in Riehen ihre Diamantene Hochzeit. Kennengelernt haben sie sich während ihrer gemeinsamen Studienzeit. Der Ehe entsprossen zwei Töchter.

Helene Gilgien war als Bibliothekarin lange Zeit für den Betrieb der Gemeindebibliothek Riehen verantwortlich, wo sie auch die Mitgliederverwaltung und das Finanzwesen betreute. Auch als Mitglied der Kommission «Kunst in Riehen» war sie für den Bereich Finanzen verantwortlich.

Heinz Gilgien war schon in jungen Jahren Laborchef eines grösseren Textilveredlungsbetriebs in St. Gallen und war danach bei der Ciba und der Ciba-Geigy in Basel in verschiedenen Funktionen tätig, unter anderem auch als Leiter eines Ausbildungszentrums, als Prüfungsexperte und als Productmanager. Ausserdem war er kantonalen Instruktor für den Bereich AC (Atim/Chemie) des Zivilschutzes Basel und als Dienstchef AC für die Gemeinden Riehen und Bettingen zuständig.

Im Zweitstudium liess sich Heinz Gilgien in St. Gallen und Basel zum bühnenreifen Bass-Bariton-Sänger ausbilden. Er verzichtete auf eine Bühnenkarriere, war jedoch während zwei Jahrzehnten in Konzert- und Kirchenauftritten als Solist unterwegs, vor allem in der Nordwestschweiz und in der Romandie.

Die Riehener Zeitung gratuliert herzlich zum 60. Hochzeitstag, wünscht alles Gute und vor allem Heinz Gilgien gute Genesung nach den Verletzungen, die er am Karfreitag 2011 bei einem unverschuldeten Autounfall erlitten hat.

Annette und Harald Blom-Witkop zur Eisernen Hochzeit

rz. Am 24. Juli 1947 getraut, durften Annette und Harald Blom-Witkop am vergangenen Dienstag das Fest der Eisernen Hochzeit feiern. Die Riehener-Zeitung gratuliert herzlich zum 65. Hochzeitstag und wünscht dem Paar alles Gute.

«Hampelmaa» ist gewachsen

rz. Die Spielgruppe «Hampelmaa» im Freizeitzentrum Landauer hat neue Öffnungszeiten. Statt nur an einem halben Tag lädt sie ab August an drei halben Tagen zum Spielen, Werken, Experimentieren, Singen und Geschichtenhören ein: Am Montagmorgen von 14 bis 17 Uhr sowie am Dienstag- und Freitagmorgen von 8.45 bis 11.45 Uhr.

Die Spielgruppe «Hampelmaa» des Vereins «Gegenseitige Hilfe Riehen» steht Kindern ab zweieinhalb Jahren offen und macht bei den Aktionen «Frühe sprachliche Förderung – Schwerpunkt Deutsch» und «Kariesprävention» mit. Je nach persönlicher und finanzieller Situation der Antragstellerinnen und Antragsteller sind Subventionen möglich.

Informationen und Anmeldungen: Ines Ramtour, Tel. 061 603 80 10, E-Mail: hampelmaa@gegenseitigehilfe.ch

www.riehener-zeitung.ch



Herzlich willkommen zu exklusiven Vorteilen.

Bei Raiffeisen geniessen Sie nicht nur das gute Gefühl, Kunde bei der etwas anderen Bank zu sein. Sie profitieren auch von unserer persönlichen, kompetenten Beratung und von exklusiven Vorteilen. www.raiffeisen.ch

Raiffeisenbank Basel, Geschäftsstelle Riehen, Baselstrasse 56, 4125 Riehen, Tel. 061 226 27 77, riehen@raiffeisen.ch, www.raiffeisen.ch/basel

RAIFFEISEN

Papeterie Wetzel
Papeterie Wetzel
Inh. J. & I. Blattner
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen
Bürobedarf, Zeichenmaterial,
Geschenk- und Bastelboutique
Copy Shop
Telefon 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51
papwetzelt@bluewin.ch www.papwetzelt.ch

JUNCK DECOR
Vorhangreinigung inkl.
De- und Montage
Ihr Fachgeschäft
Th. Junck, Störklinggasse 31
Tel. 061 641 41 13, Fax 061 641 21 58
Natel 076 366 40 92

GIMA
GIPSER- UND MALER-
GESELLSCHAFT BASEL AG
NEU- UND UMBAUTEN
Südquaistrasse 12
4057 Basel
Telefon 061 631 45 00

KREUZWORTRÄTSEL NR. 30

Berg in Berner Alpen	Ausflug in dieses Nachbarliche	von Seefischen gewonnenes Öl	9	out, dt.	ruhig!	es verströmt Wohlgeruch	Klebstoff	Umleitung um das in Riehen	bischöfl. Kirche	er ist oft Omen
13				kurz für Ultraschall		Schweizer Musikinstrument				
liegt b. Monte Verita	tchüss, oder dies	engl.: einmal		wir stossen ihn aus, schrill	14			chem. Zeichen f. Zink	5	i. Sommer muss man es oft schneiden
					griech. Hirtengott	Longdrink, z.B. m. Gin			Abk. für Gigameter	
unbestimmter Artikel				Herrn, gekürzt	zwei, doppelt	Einheit d. Lichtstromes	12		kurz f. ein Riehener 25-Jahre-Jubiläum	
er wohnt nebenan						rohes, gehacktes Fleisch	Umlaut	Kastenwagen		
weibl. Pendant zum Toren						kleine Rosine	4	Berg in Nordafrika		8
										Frucht, die jetzt reift
folglich	fleischliche im Grenzverkehr	franz. Stadt an d. Loire		dt. Pendant des amer. CIA		er ist auch eine Katze		11	kleines Beiheft	hohes islam. Fest
				Grundnahrungsmittel			grösserer Teil eines Gebäudes	Unbibliothek, kurz	engl.: falls	
Abscheu	menschl. Ausscheidung					Gremium	kurzer Montag		Abk. für Deziliter	
				Baum mit beliebtem Bauholz		man kann jem. dorthin führen		CH-Auto-kzeichen	1	früher
ein Velo hat zwei	erst gerade hergestellt			Nachname, abgekürzt			um halben Ton erhöhtes a	in Ordnung	portug.: ich	
						Einteilung eines musik. Ablaufs		schwach, matt (sich fühlend)		
der Maler braucht ihn	P.,su. = Lehrstoff			weltweit verbreiteter Fluch				Kürzel für Kinetische Energie	Doppelkonsonant	2
						unpersönl. Fürwort		10	die Kinder von ihnen	

AKTION V-ZUG
Einbaugeschirrspüler zum 1/2 Preis
Adora 55 Si weiss, Modell 182
Solange Vorrat
MIELE
Einbaugeschirrspüler alle Modelle
zu sensationellen Tiefpreisen
inkl. Lieferung excl. vRG
Das Kompetenz-Center für
Haushaltapparate
V-ZUG, Miele, Electrolux, BOSCH
Der Weg zu uns lohnt sich.
U. Baumann AG
4104 Oberwil
Mühlemattstrasse 25/28
061 405 11 66
www.baumannoberwil.ch
Lieferungen inkl. Montage durch eigenen Kundendienst.
Reparaturen aller Marken.
Öffnungszeiten:
Mo-Fr, 9.00 - 12.00 Uhr / 13.30 - 18.15 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr

LUTZ
Die Buchhandlung
Lörrachs
»Haus der Bücher«
Tumringer Str. 179
Kommen Sie zum Bücherbummel!
Bücher und Neue Medien auf
3 Etagen mitten in der Stadt
Tel. 0049 76 21/92 60 00, Fax 92 60 25

Liebe Rätselfreunde
rz. Wie immer am Ende des Monats finden Sie auch unter dem heutigen Kreuzworträtsel einen Lösungstalon, auf dem Sie die Lösungswörter der vier im Juli erschienenen Kreuzworträtsel eintragen können. Die Namen der Gewinner werden in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.
Den Gewinnern winken drei attraktive Preise im Gesamtwert von 200 Franken. Darunter ein Sparkonto der Raiffeisenbank Riehen mit einem Startguthaben von 100 Franken.
Viel Glück und Spass beim Raten.

Lösungswort Nr. 27
Lösungswort Nr. 28
Lösungswort Nr. 29
Lösungswort Nr. 30
Kleben Sie diesen Talon auf eine Postkarte (Absender nicht vergessen!) und schicken Sie diese an: Riehener Zeitung, «Kreuzworträtsel», Postfach, 4125 Riehen I. Einsendeschluss: Montag, 30. Juli (Poststempel, A-Post).

Wir steigen Ihnen gerne aufs Dach
Wir sind Ihr Partner für alle Spengler- und Flachdacharbeiten. Spezialanfertigungen sind für uns eine willkommene Herausforderung.
FRIEDLIN AG Riehen
Rössligasse 40, Riehen
Telefon: 061 641 15 71
www.friedlin.ch



RESTAURANT BASLERHOF BETTINGEN

Jubiläumsabend 15 Jahre Baslerhof

Grosses Grillbuffet mit Salaten und Dessertbuffet inkl. Apéro,
für nur Fr. 35.- pro Person.
Jede Flasche Wein vom Getränkebuffet nur Fr. 25.-.

Jede Flasche Wein vom Getränkebuffet nur Fr. 25.-.

Musikalische Unterhaltung –

Dienstag, 31. Juli 2012, ab 19 Uhr

Wir freuen uns auf Ihre Reservation.

Jean-Marie Ruffny, Claudette Lippert
und das ganze Baslerhof-Team.

Tel. 061 603 24 25 – restaurant@baslerhof.ch – www.baslerhof.ch

RZ026639

UNGLAUBLICH!
Steiner Ferngläser 10%
PHOTO PORST
Weil am Rhein



**Otto
Hupfer**

Vorhänge
und Dekorationen
mit exklusiven Stoffen
erstklassig, schnell, preiswert

Inzlingen, Riehenstrasse 77
Telefon 0049/7621/36 53

RZ025387

Restaurant «Zur Grenze»

1. August, ab 17.00 Uhr, Grillplausch

Mit Musik, Schwyzerörgeli-Trio
Hansruedi Glauser, Trudi Glauser und Mäni Locher.

Herzlich willkommen, Telefon 061 641 10 58

RZ026642

Jeden Freitag
im Brief-
kasten –
Ihre eigene ...

RIEHENER ZEITUNG

**Wir betreuen Ihren
Garten das ganze Jahr**

- Schnitтарbeiten
- Rasenpflege
- Umgestaltung und Anpflanzungen

**Ab 1. August wird
der Pflanzenverkauf
in der Gärtnerei
eingestellt.**



Andreas Wenk

Tel. 061 641 25 42
Fax 061 641 63 10
Oberdorfstrasse 57
4125 Riehen

RZ026306

UNGLAUBLICH!
www.photo-porst-weil.de
PHOTO PORST
Weil am Rhein

RZ026646

Reinhardt Druck Basel:

«Zufriedene Kunden machen uns glücklich.»

Fragen Sie uns.

Reinhardt Druck Basel 061 264 64 64 druck@reinhardt.ch

reinhardtdruck

**Parkplätze
direkt
vor unserem
Geschäft**

Beltone Hörberatung
Wettsteinstrasse 6
Riehen, Tel. 061 641 40 13

Öffnungszeiten:
Dienstag – Freitag, 8.30 – 12.00 Uhr
und 13.00 – 17.30 Uhr

www.beltone-hoerberatung.com

Seit einem halben Jahr in Riehen.

Wir von der Beltone Hörberatung freuen uns, Sie mit unserem
bekannt erstklassigen Service zu bedienen und die für Sie
individuell beste Hörlösung zu finden.

Zu unserem kleinen Jubiläum in Riehen haben wir uns verschiedene
Angebote (gültig bis Ende August 2012) für Sie ausgedacht.
Sie profitieren ab sofort von noch mehr Dienstleistungen:

- kostenlose Reinigung der Hörgeräte aller Marken
- 15% Rabatte auf Reinigungs- und Pflegemittel
- Batterieaktion 3 für 2
- gratis Hörtest und kostenloses Probetragen

Wir freuen uns, sie begrüssen und beraten zu dürfen.

Ihr Beltone-Team Riehen



Beltone
Ihr Partner für gutes Hören

RZ026643

Inserieren auch Sie – in der Riehener Zeitung

inserate@riehener-zeitung.ch

Wiedervereinigung?!?

Akzent Magazin lesen.
www.akzent-magazin.ch

**Jetzt bestellen.
Im August gratis im Briefkasten.**

Ich möchte ein **kostenloses Probe-Exemplar**

Einsenden an:

Vorname / Name:

Akzent Magazin

Strasse / Nr.:

Abonnementsdienst

Postleitzahl / Ort:

Luftgässlein 3

Telefon / E-Mail:

Postfach

4010 Basel

Unser Telefon: 061 206 44 44

RZ026612